

erscheint täglich  
seit 6½ Uhr.

Lizenzen und Expedition  
Gesamtkasse 33.  
Herrn Redakteur Fr. Hüttner.  
Sprechstunde d. Redakteur  
Montag von 11-12 Uhr  
Samstag von 4-5 Uhr.

Abnahme der für die nächst-  
periode bestimmten  
Nummer in den Wochentagen  
ab 3 Uhr Nachmittags.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 50.

Montag den 19. Februar.

Ausgabe 9450:

Abonnementpreis  
Wochenblatt 1 Uhr. 7½ Rgt.;  
mit Bringerleben 1 Uhr. 10 Rgt.  
Viele einzelne Nummer 2½ Rgt.,  
Gebühren für Extrabelägen  
ohne Postbeförderung 9 Ztl.  
mit Postbeförderung 12 Ztl.

Inserate  
die Spaltseite 1½ Rgt.  
Werben unter d. Redaktionsschluß  
die Spaltseite 2 Rgt.

Filiale:  
Otto Stumm, Universitätsstr. 22,  
Local-Comptoir Hauptstraße 21.

1872.

### Bekanntmachung.

für die erste diesjährige Vorstellung zum Besten des Theater-Pensions-Hofes haben wir gewählt:

**Don Juan, Oper in 2 Acten von Mozart.**

(Mit Original-Necitativen.)

Die Aufführung wird Dienstag den 20. Februar d. J. stattfinden.  
Da das geehrte Publicum unserem Institute von jeher die freundlichste Theilnahme geschenkt  
zu dürfen wir wohl hoffen, daß auch die bevorstehende Aufführung, bei welcher die hervorragendsten  
Künstler unserer Bühne mitwirken wollen, sich eines recht zahlreichen Besuches zu erfreuen haben werde.

Leipzig, den 16. Februar 1872.

Der Verwaltungsausschuss des Theater-Pensions-Hofs.

### Bekanntmachung.

Die Inhaber der als verloren, vernichtet oder sonst als abhanden gekommen angezeigten Pfand-  
scheine La. C. Nr. 4229. 33598. 33599. 51417. 54330. 54901. 56600. 59344. 85295. 87837.

### Vom Landtage.

Dresden, 17. Februar. Die Abgeg. Schönoor  
und Genossen haben folgenden Antrag in der  
Sitzung der Kammer eingereicht:

Die Staatsregierung zu ersuchen, noch dem  
gewöhnlichen Landtag eine Gesetzvorlage zugehen  
zu lassen behufs Abänderung von § 28 des Jagd-  
gesetzes vom 1. December 1864 in der Weise, daß  
die Edikte der Redbhühner auf die Zeit vom  
1. November bis 1. September des folgenden  
Jahrs verlängert wird.

Möglich ist der Antrag mit dem Hinweis  
dass diese Wildgattung, welche den Vorzug  
des Landes noch Forstwirtschaft irgend  
welchen Schaden zufügt, vielmehr durch Ver-  
züglichkeit der Insecten zugänglich wird, in bedenklicher  
Weise in Abnahme gerät, so daß die gänzliche  
Inaktivität derselben zu befürchten steht.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die "Magdeburg." sagt u. L.: "Die Oppo-  
sition der Konservativen im preußischen  
Reichstag ging recht eigentlich gegen den  
altpreußischen Besitz. Wäre die Monarchie  
in noch in dem Umfang begrenzt, den es etwa  
in der Friede des Großen hatte, wo lediglich  
ein kleiner und Westfalen katholische Elemente,  
so diese ohne den Rückhalt einer kirchlich auf-  
gestützten Menge waren, so wäre die Opposition  
nicht noch verziehlich gewesen. Es handelt  
sich dann nur um den evangelischen Pastor in  
Braunschweig und Pommern, und der war der  
Kirche gegenüber nicht gefährlich. Aber  
unverhüllt wird die Opposition zu einer Zeit,  
in dem Dritthilfe des preußischen Verordnung  
in kirchlicher Parole mit beweisitem System  
ausgetragen wird, wo alle Mittel einer nichts-  
wähnlichen kleinen Presse, wo alle Hebel der Wahl-  
kunst, der Vereine und Versammlungen, ja der  
Hand und des Reichstuhls aufgeboten werden,  
in diesem Dritthilfe so weit es ohne eigenes  
Recht ist, die Gefühle des Hasses gegen den  
ganzen Staat zu wecken. Kopftod war die Oppo-  
sition, weil in dem Augenblick, wo Blut Biss-  
und der Krieg gegen solche Konservative bei  
der Wahl eröffnet, dieselben wie Spreu vor  
im Winde versprengen werden. Sie bekommen  
jetzt einmal 11 Stimmen, sie bekommen gar  
nur, wenn der Name des Mannes, der Preußen  
verachtet und Deutschland geeint hat, ist in  
den Bauernhütten so populär, daß kein  
Braunschweig und kein Deniz, kein Pastor,  
keiner, keiner u. s. w. dagegen aufkommen  
soll. Wie wird es nun weiter werden? Die  
alten Intriquanten, die jetzt in Berlin gegen  
uns wöhnen, verbreiten das Gerücht, daß die  
alten Personen gegen das Schulauflösungsge-  
setz stimmen. Dieses Gerücht wird dadurch  
noch entzweitgezeigt, daß wiederum von höchster  
Stelle aus den Mitgliedern des Herrenhauses  
kein gestellt wird, wie der Wille des Kaisers  
unter seinem Ministerpräsidenten stehe. Das  
Herrenhaus hat nun mehr die Wahl. Wenn es  
in den Haushäften folgt, von denen besteht es die  
bekannte Commission zur Beratung der Peti-  
tionen über das Schulauflösungsge- und über die  
selbe selbst wählt, so wird es diese Vorlage  
aufheben. Dann tritt der Fall ein, daß das  
Ministerium des Landes seine Mitwirkung versagt,  
zum essbaren Kochstand des Landes, daß  
es mit den Welfen und Polen und den  
anderen verbündet. Wenn die Herren Kleist-  
und Lippe den Wahn hegen, daß eine  
Coalition dem äußerst jugendlichen Institute  
des Herrenhauses, welche noch nicht einmal seinen  
Schriftstiel gefeiert hat, keine unheilbare  
Stunde drogen werde, dann allerdings bestehen  
sie im Selbstgefühl, welches dem des unfehlbaren  
Roma Nonno ähnlich gleich kommt. Sehe  
aber, wie es treibe, und wer sieht, daß er nicht  
treibe! Die Parteien von Preußen spielen  
ihre heile Spiel, und sie vergessen, daß ab-  
solute Ober-Präsidenten und Minister keine eng-  
en Freunde sind."

Den "Sächs. Merk." wird aus Berlin geschrie-

ben: "Es hat lange gedauert, ehe die leitenden

Staatsmänner Preußens die ganze Gefährlichkeit

des Herrn Windhorst erkannt haben, obwohl

sie darüber durch jeden einstudierte Kommoorner

noch leicht hätten unterrichtet können. Von seiner

Jugend auf ein rosklofer Streber, wußte er in

seiner Heimat Osnabrück durch Neudeckung der

confessionellen Gegenläufe sich eine gewisse Bedeu-

tung zu verschaffen, welcher ein Sitz im katho-

lischen Consistorium, nachher eine Stelle im Ober-

Appellationsgerichte zu Celle und ein Platz in

der Zweiten hannoverschen Kammer die nötige

Unterlage gab. Schon 1849 war es Windhorst,

der die Bestrebungen der deutschen Verfassungs-

freunde in Hannover mit lästigen Redenarten

vernichtete, dadurch aber die Aufmerksamkeit

des blinden Kronprinzen auf ihn zog. Trotz

seines Einflusses dem dem Katholizismus durch

ihm geneigt gewachten hannoverschen Hofe trauten

man ihm aber nur dann, wenn man sich

in Verlegenheit sah und seiner dialettischen

Schlauheit zu bedürfen glaubte, sich ihn jedoch

gerade bald wieder fallen. Windhorst seinerzeit

hielt alle seine Verdächtigungen aufrecht, stellte seine

Wahlabsichten in alle Parteien und war genau

instruiert über jede antideutsche Regierung in Stutt-

gart, München und Wien, die er für seine Zwecke

zu verwerten wußte. Trotz seines Einflusses dem dem Katholizismus durch

ihm geneigt gewachten hannoverschen Hofe trauten

man ihm aber nur dann, wenn man sich

in Verlegenheit sah und seiner dialettischen

Schlauheit zu bedürfen glaubte, sich ihn jedoch

gerade bald wieder fallen. Windhorst seinerzeit

hielt alle seine Verdächtigungen aufrecht, stellte seine

Wahlabsichten in alle Parteien und war genau

instruiert über jede antideutsche Regierung in Stutt-

gart, München und Wien, die er für seine Zwecke

zu verwerten wußte. Trotz seines Einflusses dem dem Katholizismus durch

ihm geneigt gewachten hannoverschen Hofe trauten

man ihm aber nur dann, wenn man sich

in Verlegenheit sah und seiner dialettischen

Schlauheit zu bedürfen glaubte, sich ihn jedoch

gerade bald wieder fallen. Windhorst seinerzeit

hielt alle seine Verdächtigungen aufrecht, stellte seine

Wahlabsichten in alle Parteien und war genau

instruiert über jede antideutsche Regierung in Stutt-

gart, München und Wien, die er für seine Zwecke

zu verwerten wußte. Trotz seines Einflusses dem dem Katholizismus durch

ihm geneigt gewachten hannoverschen Hofe trauten

man ihm aber nur dann, wenn man sich

in Verlegenheit sah und seiner dialettischen

Schlauheit zu bedürfen glaubte, sich ihn jedoch

gerade bald wieder fallen. Windhorst seinerzeit

hielt alle seine Verdächtigungen aufrecht, stellte seine

Wahlabsichten in alle Parteien und war genau

instruiert über jede antideutsche Regierung in Stutt-

gart, München und Wien, die er für seine Zwecke

zu verwerten wußte. Trotz seines Einflusses dem dem Katholizismus durch

ihm geneigt gewachten hannoverschen Hofe trauten

man ihm aber nur dann, wenn man sich

in Verlegenheit sah und seiner dialettischen

Schlauheit zu bedürfen glaubte, sich ihn jedoch

gerade bald wieder fallen. Windhorst seinerzeit

hielt alle seine Verdächtigungen aufrecht, stellte seine

Wahlabsichten in alle Parteien und war genau

instruiert über jede antideutsche Regierung in Stutt-

gart, München und Wien, die er für seine Zwecke

zu verwerten wußte. Trotz seines Einflusses dem dem Katholizismus durch

ihm geneigt gewachten hannoverschen Hofe trauten

man ihm aber nur dann, wenn man sich

in Verlegenheit sah und seiner dialettischen

Schlauheit zu bedürfen glaubte, sich ihn jedoch

gerade bald wieder fallen. Windhorst seinerzeit

hielt alle seine Verdächtigungen aufrecht, stellte seine

Wahlabsichten in alle Parteien und war genau

instruiert über jede antideutsche Regierung in Stutt-

gart, München und Wien, die er für seine Zwecke

zu verwerten wußte. Trotz seines Einflusses dem dem Katholizismus durch

ihm geneigt gewachten hannoverschen Hofe trauten

man ihm aber nur dann, wenn man sich

in Verlegenheit sah und seiner dialettischen

Schlauheit zu bedürfen glaubte, sich ihn jedoch

gerade bald wieder fallen. Windhorst seinerzeit

hielt alle seine Verdächtigungen aufrecht, stellte seine

Wahlabsichten in alle Parteien und war genau

instruiert über jede antideutsche Regierung in Stutt-

gart, München und Wien, die er für seine Zwecke

zu verwerten wußte. Trotz seines Einflusses dem dem Katholizismus durch

ihm geneigt gewachten hannoverschen Hofe trauten

man ihm aber nur dann, wenn man sich

in Verlegenheit sah und seiner dialettischen

Schlauheit zu bedürfen glaubte, sich ihn jedoch

gerade bald wieder fallen. Windhorst seinerzeit

hielt alle seine Verdächtigungen aufrecht, stellte seine

Wahlabsichten in alle Parteien und war genau

instruiert über jede antideutsche Regierung in Stutt-

gart, München und Wien, die er für seine Zwecke

zu verwerten wußte. Trotz seines Einflusses dem dem Katholizismus durch

ihm geneigt gewachten hannoverschen Hofe trauten

man ihm aber nur dann, wenn man sich

in Verlegenheit sah und seiner dialettischen

Schlauheit zu bedürfen glaubte, sich ihn jedoch

gerade bald wieder fallen. Windhorst seinerzeit

hielt alle seine Verdächtigungen aufrecht, stellte seine

Wahlabsichten in alle Parteien und war genau

instruiert über jede antideutsche Regierung in Stutt-

gart, München und Wien, die er für seine Zwecke



**Bekanntmachung.**

Deutschland. Friedrich August Her-  
zog aus Radebeul ist in einer hier  
der abendländischen Unterhaltung zu vernehmen.  
so wird derselbe hierdurch vorgeladen,

am 5. März 1872

jener Bernehmung an unterzeichneten  
Siedlungen einzufinden.Siedlungen und deren Organe werden erachtet,  
wenn im Betretungsraum auf diese Vor-  
aussetzung zu machen und von dessen  
seiner Nachricht anhören zu erhalten.

Leipzig, den 12. Februar 1872.

Gerichtsamt im Bezirksgericht,

Abteilung für Strafsachen.

von Knopfleidt. Ortenstein.

**Porzellan-Auction.**Dienstag den 20. Februar  
ab 10 Uhr an versteigere ich

Katharinenstrasse 22

D. aufrangirte Speiseteller,

drei D. feine Speise- und

Tellerräder, Suppen-Terrinen,

Saucier, Kaffettassen,

in Partie alte Lampen. Ferner:

Modelle in Päckchen, Kinderwagen

und einige Bilder seine Kopie-

und andere Gegenstände.

Joh. Aug. Heber,

Auktionator und Taxator.

**Gemälde-Auction**

im weißen Adler.

Vormittag 11 Uhr werden die  
auf einem ausdrücklichen Gericht übergebenen

Gemälde der altwestlausischen

und einigen anderen älteren u. neuern

zu einer hohen Zahlung versteigert.

H. Engel, Rathskommissar.

**Nachlass-Auction.**

Im Lodesfall sollen

Montag den 19. Februar,

ab 10 Uhr ab versch. Waren, Meubles,

Wandmalerei, sehr schöne Betten, Was-

chung, Glas, Porzellan und Wirtschafts-

gegenstände versteigert werden

Garten, Mittelgebäude.

J. F. Pohle, Auktionator.

**Holzauction.**

Montag den 26. Februar 1872,

Vormittags von 10 Uhr an,

auf dem Rittergute Göppen

10 Langhäusern und

10 Abraumhäusern

werden. Auf jede Nummer sind bei

Zahlung sofort 15 Ngr. Anzahlung zu

zur Rest der Erhebungsumme wird

die Abrechnung bezahlt.

Wieder sind ebendaselbst

allerlei Klöppel,

Schädel, Schäfte, Schirrlängen und

Schirrhölzer,

Büro- und Eschenklöppel und

Sack Weiden- und Faulbaum-

Reisstäbe

oder Hand zu verkaufen.

Hier geben wir folgende neue Kataloge

antiquarischen Bücher-

aus:

1. Geschichte. I. (Vermischtes. Allg. Ge-

schichte. Hilfswissenschaft.) 1167 Nrn.

2. Geschichte. II. (Das deutsche Reich u.

d. früheren Reichslande.) 1729 Nrn.

3. Geschichte III. (Ausserdeutsche und

australische Länder.) 1957 Nrn.

4. Litterärgeschichte. Deutsche und ausl.

Belletristik. 2587 Nrn.

5. Schone Künste. Kupferwerke. Schreib-

kunst. Theater. Spiele. Fecht- und

Ritterkunst. Jagd. Ceremoniel und

Ritterwesen. Kochkunst. Curiosa etc.

1125 Nrn.

6. Astronomie. Mathematik. Reine Me-

chanik. Phys. Geographie. Meteorolo-

gie. 1023 Nrn.

7. Physik und Chemie. 448 Nrn.

8. Bau-, Ingenieur- und Maschinenkunde.

Technologie. 557 Nrn.

9. Land- und Forstwirtschaft. Garten-

bau. Bienenzucht. Handelswissen-

schaften. 389 Nrn.

10. Medicin. 2041 Nrn.

11. Marienstrasse No. 7.

**Kirchhoff & Wigand.**

Unterricht in der Kalligrafie und

Kabelsberger'schen Stenografie em-

12. Eduard Lange, Schreiblehrer

13. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

14. Eduard Lange, Schreiblehrer

15. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

16. Eduard Lange, Schreiblehrer

17. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

18. Eduard Lange, Schreiblehrer

19. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

20. Eduard Lange, Schreiblehrer

21. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

22. Eduard Lange, Schreiblehrer

23. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

24. Eduard Lange, Schreiblehrer

25. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

26. Eduard Lange, Schreiblehrer

27. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

28. Eduard Lange, Schreiblehrer

29. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

30. Eduard Lange, Schreiblehrer

31. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

32. Eduard Lange, Schreiblehrer

33. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

34. Eduard Lange, Schreiblehrer

35. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

36. Eduard Lange, Schreiblehrer

37. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

38. Eduard Lange, Schreiblehrer

39. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

40. Eduard Lange, Schreiblehrer

41. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

42. Eduard Lange, Schreiblehrer

43. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

44. Eduard Lange, Schreiblehrer

45. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

46. Eduard Lange, Schreiblehrer

47. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

48. Eduard Lange, Schreiblehrer

49. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

50. Eduard Lange, Schreiblehrer

51. Bütten- und der Kaufmännischen

Schule, Leipzigerstrasse 9, III.

Franz. u. engl. Unterricht m. Convers. u.

Convers. bis zur vollständ. Ausbildung.

52. Eduard Lange, Schreiblehrer

**S. Schauer,**  
Brühl No. 36, 1 Treppe,  
empfiehlt gute u. billige  
Uhren aller Art unter ein-  
jähriger Garantie.  
Silberne Zylinderuhren von 4 ♂ und  
silberne Aucrühren von 6½ ♂ an.  
Reparaturen werden solid und billig ausgeführt.  
Großes Lager echter Talmi-Uhrketten.

**Blechs- und Zinsswaaren,**  
tob und isolirt, empfiehlt  
Nicolaistr. 2, C. Otto Wilhelm, Nicolaistr. 2,  
sont C. H. Heise.

**Küchen-Musstattungen**  
für jeden Stand empfiehlt  
Richard Schnabel, Wintergartenstr. 7.

**M. Wünsche,**  
Universitäts-  
straße 5.  
**Auswahl**  
chirurgischer  
und  
therapeutischer  
Instrumente,  
**Bandagen-Magazin,**  
Lager seiner Messer  
und Stahlwaaren, f. s. patent. Schu-  
Kostmesser, elast. Streichriemen, eigene  
Fabrikate, in größter Auswahl zu  
billigsten Preisen.

**W. Pergamentier jun.,**  
**Reichsstr. 44,**  
empfiehlt zu nachstehend billigen Preisen  
**Kleiderstoffe, als:**

Rölkäste, Mixcord, Popeline, Alpacca, Or-  
leans, Mozambique, Rips, Blaudruck,  $\frac{1}{2}$  ♂, Naturtuch  $\frac{1}{2}$  ♂, Möbelstofftuch  
 $\frac{1}{2}$  ♂, schwarzen Sammet  $\frac{1}{2}$  ♂, Moiré  
 $\frac{1}{2}$  ♂, Damast, Barchente, Moiré-  
röcke, elegant besetzt, Stück  $\frac{1}{2}$  ♂, Moiré-  
schränke, Waschlits, Hosenstoffe, Butterzeuge,  
Umschlagetücher, wollene Hemden, St. 20 ♂  
getrickte wollene Socken  $\frac{1}{2}$  ♂, Cashmir-  
Tischdecken, Stück  $\frac{1}{2}$  ♂, selbene Taschen-  
tücher, Stück von 20 ♂ an, weiße Gardinen  
zu besonders billigen Preisen.  
Ganzkörnige Halbquäle  $\frac{1}{2}$  ♂. Rips-Piquet  
 $\frac{1}{2}$  ♂, Shirting  $\frac{1}{2}$  ♂, Chiffon zu Preis  
u. Bettwäsche, ohne Appretur, der nie gelb  
wird nach der Wäsche,  $\frac{1}{2}$  ♂,  $\frac{1}{2}$  ♂, 3 und  
 $\frac{1}{2}$  ♂, Halbleinen  $\frac{1}{2}$  ♂, Küchenhandtücher  
 $\frac{1}{2}$  ♂, kleinere Taschentücher,  $\frac{1}{2}$  ♂, von  
15 ♂ bis zu den feinsten, Shirting-Taschen-  
tücher 1 ♂, von 15 ♂, bunte Bettzeugen  
in nur echten Farben  $\frac{1}{2}$  ♂ an.

Gleichzeitig empfiehlt mein  
**Corset-Fabrik-Lager**  
en gros, auch en détail zu den allerbilligsten  
Preisen.

**Reichsstraße 44.**

**Ballhandschuhe**  
u. Gravatten  
in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt  
Michael Weger, (Röhrs Hof).

**Kleider-Knöpfe,**  
Borden und Besätze  
empfiehlt billig  
Osc. Behringers. Schuhmachergäßchen 10.

**Ia. Gummischuhe und**  
**Patent-Einlegesohlen**  
in allen Größen, sowie  
**Kleiderschürzer**  
für Damen  
empfiehlt zu billigsten Preisen

**Louise Zimmer,**  
Thomasgäßchen Nr. 2.

Leere Mineralwasserflüge  
verschiedener Größen, zum Vierfüllen u. dergl.  
sich vorzüglich eignend, sind wieder zu haben in der  
Hauptniederlage natürlicher Mineral-  
brunnen von

**Samuel Ritter,**  
Petersstr. 24, im großen Reiter.

Echten Sultan-Felgen-Kaffee,  
ganz frische Sendung, ist eingetroffen und em-  
pfiehlt billig  
Louis Lauterbach, Petersstr. 4.

Echt Nürnberger Lebkuchen  
empfiehlt noch eine kleine Partie billig  
Louis Lauterbach, Petersstr. 4.

# Loose

der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins  
in Berlin.  
IV. und letzte Serie à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.)  
Hauptgewinn 15,000 Thlr.,  
sind zu beziehen durch die  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Das galvanoplastische Institut von J. Winckelmann**  
(früher Magazingasse) empfiehlt sich im Vergolden und Ver Silbern aller Gegenstände; Zink wird verlupft, zinnerne Viertöpfchendeckel, welche schon am Glas befestigt sind, versilbert, sowie eiserner Blechbleiterlochern vergoldet

## Empfehlung.

Ein ganzes Jahr lang litt ich an Sicht-, Rheumatismus, Magen- und Brustbeschwerden und war förmlich so krank, daß ich zum Liegen kam. Nachdem ich viele Mittel vergeblich angewendet hatte, gebrauchte ich auf Anrath das Breslauer Universum, woran mich 2 Flaschen sowohl hergestellt haben, daß ich dieses Frühjahr die ganze Aussaat habe allein verrichten können und ich mich jetzt ganz gesund und wohl fühle. Ich habe noch kein Mittel gefunden, welches mir so gute Dienste geleistet hat, wie dieses Breslauer Universum und kann dasselbe jedem nur bestens empfehlen.

**Samuel Friedreich Zink** in Hartmannsdorf bei Frauenstein.  
(Anmerkung.) Langwierige, veraltete, tief im Organismus eingewurzelte Krankheiten aller Art, insbesondere Sicht- und Rheumatismus, Lähmungen, Brust-, Lungen- und Magenleiden, Hämorrhoiden, Krebschäden, Knochenfrak., Flechten und sonstige Hautausschläge, Frauenkrankheiten u. s. w., bei welchen bisher jede ärztliche Behandlung ohne Erfolg geblieben ist, werden durch den Gebrauch des Blut- und Täste-reinigungsmittels

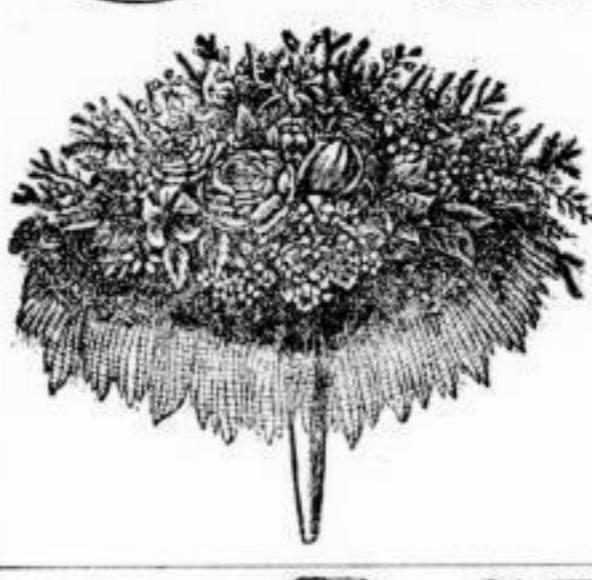
## Breslauer Universum®

sicher, schnell und für immer besiegt.  
Bei veralteten Uebeln sind zwei, sonst nur eine Flasche zur vollständigen Heilung ausreichend.

\* Die alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend befindet sich bei  
**H. E. Gruner, in Leipzig, Königplatz, Blaues No. 5.**



**F. A. Spilke,**  
Blumenhandlung,  
Neumarkt No. 41  
große Feuerkugel



empfiehlt

**feinste Ballbouquets,**  
**Cotillonbouquets,**  
**Coiffures**

in elegantester Ausführung billig.

**Reichste Auswahl**  
**blühender**  
**und Blattpflanzen.**

Meine Binderelen erhielten 1870 zur Ausstellung des biesigen Gärtnervereins 3 Preise, in Chemnitz 1871 2 Preise.



**C. Hoffmann,**  
Fabrik und Lager

**Leipzig, Mühlgasse 2.**

**Schiffchen-Nähmaschinen**  
für Gewerbe und Familien,

das Stück von 25 Thlr. an.

**Patent gegen Verbrechen**  
der Nadeln.

**Vorzellan-Ausverkauf**  
zurückgesetzter Artikel zu bedenklich ermäßigten Preisen  
**Petersstraße 41, Hohmanns Hof.**

**S. Buchold's Wwe.,**  
Grimma'sche Strasse No. 36, gegenüber dem Neumarkt,  
empfiehlt  
für Confirmandinnen zur Frühjahrssaison  
**Talmas, Jaquets, Rotonden,**  
**Mac Kellan's, Tuniques, Havelocks**  
u. s. w. in schwarz und couleurt in  
Selde, Wolle, Tweed, Velours, Serpentines, Cachemires,  
Renforcé, Sammet.  
Billigste Fabrikpreise. Grösste Auswahl.

Engl. Patent-Reis-Stärke,  
feinste Splitzen-Stärke,  
beste Weizen-Stärke,  
Maccaroni aller Sorten.  
Facon, Band, Potagen, Grissini,  
so wie Linsen, Bohnen und Erbsen,  
sodoch, alles von nur bester Qualität, emp-  
billigt

**Louis Lauterbach,**  
Petersstraße Nr. 4.

**Die Brod-Niederlage**  
von W. Göhre, Preußergasse  
empfiehlt ein reines, kräftiges, kalk-  
haltiges Roggenbrot.

I. Sorte à 11 1/2 Pf. 4,  
II. Sorte à 11 1/2 Pf. 3.

**Böhmisches Plaumenmais!**  
Morgen am Stande Karlsbadstraße vor  
verkauft schönes süßes Plaumenmais à 11 1/2 Pf.  
Sehr gute Kartoffeln, weiße und Rote,  
find zu haben Sophienstr. 12 part. H. Klemm.

## Verkäufe.

### Ein Eckplatz

in bester Lage von Plagwitz, 5000 qm über,  
theilungshälber sofort verkauft werden.  
Residenten werden gebeten, ihre Kästen  
H & H in der Exped. d. St. niederzulegen.

### Villa-Bauplätze,

mit Holz bestanden, verkauft billig  
Gohlis.

**Eduard Brandt**

Zu verkaufen ist in Plagwitz, 2000 qm  
im Bereich der Elsterbrücke ein Platz  
von 7000 qm Ellen. Alles Nähe bei C. H. G.  
An der Pleiße Nr. 6 in Leipzig.

### Bauplätze

in Leipzig an der Poniatowsky- und  
Straße sowie in der Nähe  
Berliner Bahnhofs,  
in Plagwitz und Lindenau sowie in  
mittelloser Nähe des Bahnhofs  
im Bau begriffenen Leipziger  
Eisenbahn mit der Möglichkeit  
Gleisanlage für Fabriken, all  
anderen Stellen zu Bauen zu  
finden unter günstigen Zahlungsbedingungen  
kaufen durch Adv. Bünkelsen & Weber  
Leipzig, Goethestraße Nr. 1.

### Ein Hausgrundstück (Edmund)

in der Marienvorstadt, solid gebaut und zu  
verkaufen, mit Einfaht, ist durch mich für den  
Preis von 32,000 ♂ zu verkaufen. 8000 ♂  
daß aber in guten Papieren nach Gewerbe  
nicht allein abholbar ist.

**Adv. Hermann Simon, Ritterstr. 1.**

**Wegen Aufgabe des Geschäftes**  
beabsichtigen wir das Grundstück Nummer Nr. 16 (zu den drei Schwänen) zu verkaufen.  
In demselben wurde bis jetzt Eisenstein-  
Maschinenfabrikation betrieben; dasselbe  
sich sowohl zum Betriebe jedes technischen  
werbes, als auch namentlich seiner großen  
Lichttheater wegen zu einem umfangreichen  
Handelsbetrieb.

Dampfmaschine, Kesselanlage und rechte  
Transmissionen können auf Wunsch mi  
geben werden. Preis 30,000 ♂. Bei  
Abnahme ist nur ein Drittel Anzahlung erford  
Halle a/S. **Jung & Raut.**

### Haus-Verkauf.

Ein Hausgrundstück an frequenter Straße  
der Vorstadt, ganz nahe der inneren Stadt,  
über 1000 ♂ Einkommen, ist ohne Unterkunft  
zu verkaufen. Adresse unter H. V. K. in  
Expedition dieses Blattes erbeten.

### Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in Holz-Lobetal in  
besten Stande befindliches Haus der inneren Stadt  
in guter Lage, nahe am Brühl, durch  
Dr. Wandler sen., Katharinenstr. 24, III.

### Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in Holz-Lobetal in  
besten Stande befindliches Haus der inneren Stadt  
in guter Lage, nahe am Brühl, durch  
Dr. Wandler sen., Katharinenstr. 24, III.

### Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in Holz-Lobetal in  
besten Stande befindliches Haus der inneren Stadt  
in guter Lage, nahe am Brühl, durch  
Dr. Wandler sen., Katharinenstr. 24, III.

### Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in Holz-Lobetal in  
besten Stande befindliches Haus der inneren Stadt  
in guter Lage, nahe am Brühl, durch  
Dr. Wandler sen., Katharinenstr. 24, III.

### Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in Holz-Lobetal in  
besten Stande befindliches Haus der inneren Stadt  
in guter Lage, nahe am Brühl, durch  
Dr. Wandler sen., Katharinenstr. 24, III.

### Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in Holz-Lobetal in  
besten Stande befindliches Haus der inneren Stadt  
in guter Lage, nahe am Brühl, durch  
Dr. Wandler sen., Katharinenstr. 24, III.

### Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in Holz-Lobetal in  
besten Stande befindliches Haus der inneren Stadt  
in guter Lage, nahe am Brühl, durch  
Dr. Wandler sen., Katharinenstr. 24, III.

### Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in Holz-Lobetal in  
besten Stande befindliches Haus der inneren Stadt  
in guter Lage, nahe am Brühl, durch  
Dr. Wandler sen., Katharinenstr. 24, III.

### Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in Holz-Lobetal in  
besten Stande befindliches Haus der inneren Stadt  
in guter Lage, nahe am Brühl, durch  
Dr. Wandler sen., Katharinenstr. 24, III.

### Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in Holz-Lobetal in  
besten Stande befindliches Haus der inneren Stadt  
in guter Lage, nahe am Brühl, durch  
Dr. Wandler sen., Katharinenstr. 24, III.

### Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in Holz-Lobetal in  
besten Stande befindliches Haus der inneren Stadt  
in guter Lage, nahe am Brühl, durch  
Dr. Wandler sen., Katharinenstr. 24, III.

### Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in Holz-Lobetal in  
besten Stande befindliches Haus der inneren Stadt  
in guter Lage, nahe am Brühl, durch  
Dr. Wandler sen., Katharinenstr. 24, III.

### Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in Holz-Lobetal in  
besten Stande befindliches Haus der inneren Stadt  
in guter Lage, nahe am Brühl, durch  
Dr. Wandler sen., Katharinenstr. 24, III.

### Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in Holz-Lobetal in  
besten Stande befindliches Haus der inneren Stadt  
in guter Lage, nahe am Brühl, durch  
Dr. Wandler sen., Katharinenstr. 24, III.

### Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in Holz-Lobetal in  
besten Stande befindliches Haus der inneren Stadt  
in guter Lage, nahe am Brühl, durch  
Dr. Wandler sen., Katharinenstr. 24, III.

### Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in Holz-Lobetal in  
besten Stande befindliches Haus der inneren Stadt  
in guter Lage, nahe am Brühl, durch  
Dr.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

**M**ontag den 19. Februar.

1872

Nº 50.

Der sächsische Landtag.

Der sächsische Landtag.  
In der Provinz erhält die „Const. Bdg.“ von  
unserer Seite folgende (sehr wesenlich im  
Ausdruck modifizierte) Buhkchrift:  
„Ich auf uns in der Provinz machen die Ver-  
einigungen unserer sächsischen Rämmern einen  
sehr niederschlagenden Einbrud. Unglücklicher-  
weise wird man bei der Lecture derselben von  
der dazu gebrüngt, sie mit den preußischen Land-  
gebälen in Parallele zu stellen, die einem  
so großer gewaltiger Strom erscheinen, der  
eine überpendende Lebensader das Land befriedet,  
während die unfrigen wie ein ver-  
gessenes Büdlein sich darstellen, das an einzelnen  
Stellen düstrig dahinsidert. Während dort im  
Augen aus dem Ganzen gearbeitet wird und ge-  
wisse Massen bewältigt werden, wird hier kaum  
eine Hochbürtigkeit fertig; während dort große  
Leidenschaften gelegeberliche Gedanken die Debatte  
in Blätterien und persönliche kleinliche Interes-  
sen, während dort Tag für Tag eine Frucht  
der gelegeberischen Thätigkeit reift, hat man bei  
uns nach monatelanger Arbeit (?) noch nicht eins-  
tammen beendet! In Allem dort rüstiger leben-  
der Fortschritt, hier mehr oder weniger stagnan-  
tisch. Und wollte man uns darob einer Vorwürfe  
beschuldigen: nun so gehe man in  
die beste Restauration und sehe, wie Viele  
preußischen und wie Wenige die sächsischen  
Verhandlungen lesen!“

Wänner nach Dresden" (sc. in die Kammer!) Er meinte damit die Ländlichen, weil man damals allgemein annahm, daß das neue Wahlgesetz nur eine Kategorie von Abgeordneten statuiren werde. Es geschah daß leider nicht, die Ländlichen fehlten fast alle wieder, und auch der oben Bezeichnete, der auf seinen Sitz in der Kammer schon von vornherein verzichtet hatte, trat wieder auf die Arena! Darum ein neues Wahlgesetz!

Mit Ihnen äußerte auch die „Weserzeit“ neu-lich ihre Verwunderung darüber, daß man sich in Sachsen an maßgebender Stelle immer noch nicht daran gewöhnen könne, den Kaiser mit dem gesährlichen Titel zu bezeichnen, noch dazu in offiziellen Publicationen, wie z. B. die des Cultus-ministers, und in den Genehmigungen zum Tragen von Orden sc., wo man immer noch vom König von Preußen oder dem Bundesoberfeldherrn rede während doch die Reichsakte ihm den Namen „Kaiser“ ertheile. Selbst preußische Blätter und Behörden nehmen sich das zur Richtschnur. Woran liegt es nur, daß das in Sachsen anders ist? Giebe das nicht Anlaß zu Mißtrauen und kann man sich wundern, wenn mit derartigen Kleinigkeiten, die an maßgebender Stelle höchstens ein geringfügiges Lächeln oder Klatschzuden erzeugen werden, auf Verschimpfungen schlimmster Art geschlossen wird? Man beherrje doch endlich daß wir hauptsächlich Preußen, unserm Kaiser und seinen heldenhaften Paladinen die Regenera-tion Deutschlands verdanken, vor welcher That sache kleinliche partikulare Belletüten endlich verschwinden müssen.

Und was soll vollends die neutrale Opposition der königlich sächsischen „Leipziger Zeit.“ ge-

daß preußische Schulaufsichtsbeamte und gegen das Ministerium Bismarck? Will sie etwa den Letzteren noch populärer machen?

## Siebzehntes Gewandhaus-Concert

Leipzig, 16. Februar. Das siebzehnte Abonnementconcert des Gewandhauses war der Aufführung von Händel's L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato gewidmet. Mit nur noch wenigen aus der langen Reihe der Oratorienwerke, welche Händel geschaffen hat,theilt diese Composition das Roß eines nur wenig geläufigen und unberühmten Daseins, ein Schwefel, welches, wenn irgend eines so dieses Erzeugniß der Händelschen Muse blindlings und unbillig getroffen haben möchten mit den Allegro schon deshalb nicht gemissen, weil er ein Schatzklein herrlicher Musiksäule bildet, so ist er auch noch von einem gerade unerheblichen Werthe für die Schätzung des Händelschen Kunstcharakters. Wer mit den bekanntesten Oratorien Händel's noch so sehr vertraut ist, wird von der Erscheinung ihres Schöpfers nicht ein lädenhaftes Bild gewinnen können, wenn ihm der eigenblümliche Zug, welcher die Physiognomie des Tondichters in diesem Werke umspielt, entgangen ist. Jedermann muß sich wundern, daß Meister, welcher uns von den Geschichten ganz Völker, ihren Kämpfen, ihren Helden in so eindrücklichen Tönen gefungen hat, daß wir den Begriff des musikalischen Epos von seinem Namen nicht mehr trennen können, hier die Lieder stimmen zu sehn zu Gesängen, denen nicht bloß die anregende Wucht eines historischen Vorwurfs gegenabsteht, sondern die sogar in lyrischer Umgebung fast auf den Zusammenhang ihres Inhaltes verzichten.

haltes vergangen.  
Der Allegro hat in dem Sinne wie die großen Opernwerke Händels, wie ein Judas Maccabäus, ein Joshua, Saul, Samson, Israel usw., eigentlich keinen Stoff. Eine fortstrebende, erfrischende Handlung fehlt dem Gedichte ganz, die Reihen und Thaten des Allegro laufen neben denen des Pensieroso so frei und unbekümmert einher, bis zum Schluß der Dichtung daß zwischen den beiden Gegensätzen des Frohsinns und der Schwermüths vermittelnd eingreifende Gerede des Moderato wenn nicht unverständlich, so doch wenigstens überflüssig bleibt. Allegro und Pensieroso summieren sich so wenig um einander, daß man, ohne klarer Erkenntniß des Sachverlaufes irgend einen Abbruch zu thun, die Partien des Einen oder Anderen ruhig trennen könnte, allerdings nur ohne die Dichtung ihres einzigen Rechtes, der es in dem Wechsel zweier so gegenseitlicher Stimmungen besteht, zu berauben. Auch zwischen den einzelnen Gesängen des Allegro sowie zwischen denen des Moderato besteht kein ohne Weiteres Zusammenhang; wer in ihrer Verbindung einen poetischen Genug erwartet, muß sich zu nachhigen Arbeit selbst bequemen und nach Andeutungen der Textworte die Bilder zu einem Ganzen ordnen. Der Gegensatz zwischen Tagewerk eines heiteren, frohsinnigen Menschen und dem eines Schwermüthigen ist es, der uns Interesse für den Verlauf der Dichtung in Anspruch nehmen soll. Mit dem fröhlichen, wohlgermußten Allegro genießen wir den lachenden Morgen, vielflammige Frühmusik des Landlebens, sehen ihm dem Tanz der jungen Leute zu, begleiten am nächsten Morgen nach der volstreichen Sause das raselnde Gewühl der Menge und glänzende Heißlichkeiten ihm das Leben von einer interessanten Seite zeigen. Pensieroso, schwermüthigen Träumer, sehen wir im Mondenschein die wehmüthige Ruh' der Nachtigall der Abendglöde genießen. Bei der Lampe sind forschend und sinnend um Mitternacht und vor sich die Helden der attischen Tragödien schreinen. Der Morgen sieht ihn vor den

benden Strahlen der Sonne in den dämmernden Hain entteilen.

Eine bunte Menge Situationsbilder also bietet der Text dem Componisten, die einen durch die schwerfälligen Betrachtungen des Pensieros dunkel gefärbt, die andern durch die heitere Phantasie des Allegro verklärt. Aus den zwei gleich lautenden Odysseusliedern ließ sie sich Händel von seinem Freunde Jennens reichen und umgab sie mit einer Fülle farbenprächtiger Tonblüthen. Harmlos und unbefangen wie Händel in dieser einen Halle eine wechselvolle Reihe schöner Musikstücke um die gebrechliche Dichtung zu einem schwunden Kranze wandt, so muß auch der Hörer dem Allegro ein gut Theil anspruchsloser Rücksicht entgegen bringen und das Oratorium an sich vorüberziehen lassen, ohne den Blick allzu streng aufs Ganze zu richten, der einzelnen Nummer mit all der liebevollen Aufmerksamkeit folgend, welche man bei spielsweise den Erstlingsgaben des jungen Componisten schenkt, der im vertrauten Freundeckreise um die Erlaubnis gebeten hat, von seinen Neuesten etwas vormusizieren zu dürfen. Freilich es sind der anzuhörenden Musikstücke ziemlich viele und im zweiten Theile des Oratoriums, wo dagegen am meisten den Louren des Architekten

Familienverhältnisse treten, hier auf den Original-cantus dessen anmutige Imitation folgt — das muß man Alles selbst beobachtet haben, um den Werth der Franz'schen Bearbeitung einzsehen zu können und einem Künstler zu danken, der aus dem todtten Material solche Funken zu schlagen gewußt hat.

gewoge bat.

Die Ausführung durch die dem Gewandhouse zu Gebote stehenden Kräfte verdient Anerkennung. Das Orchester pflegt bei Chorcompositionen, welche ab und zu einem Theile seiner Mitglieder unthätiges Zusehen gebieten, statt ihm entsprechende Aufgaben zu bringen, nicht einen zu großen Aufwand von Schwung und hingebungsvollem Interesse zu entfalten. Der Chor gab sich viele Mühe und war wohl auch sicher einstudirt. Von den Söldnen, den Damen Pechla-Leutner, Fräul. Gutschbach, Fräul. Voré, Herren Redling und Guta errang sich namentlich Frau Pechla-Leutner durch die virtuosferige Wiedergabe ihrer Coloraturpartie, die in dem zündenden Vortrage der Nacharie namentlich ihren besten Triumph feierte, eine besondere Bewunderung. Fräul. Gutschbach beeindrückte die Wirkung ihres sonst sehr lobenswerten Gesanges durch älteres Hinaufziehen des Tones. Dr. Hermann Kreyschmar.

## Verschiedenes

— Vor einiger Zeit wurde Vorsicht bei Benutzung grüner Papier-Lampenschirme angerathen, nachdem ein Berliner Architekt sich eine bedeutende Erkrankung zugezogen hatte und alle Symptome einer Vergiftung anzeigen, deren Ursache schließlich nur auf die Anwendung eines solchen Lampenschirmes sich zurückführen ließ. Wahrscheinlich mag letzterer Vorfall die Veranlassung geworden sein, daß jetzt in Berlin der Verkauf von „papiernen Lampenschirmen, deren grüne Farbe arsenikhaltig ist“, polizeilich verboten wird. Die grünen Rad- oder Glanzpapiere, aus denen die an sich recht hübschen und allgemein beliebten Lampenschirme, namentlich auch die gefalteten, hergestellt werden, sind nämlich größtenteils mit Schweinfurter Grün gefärbt, der schönsten, aber gefährlichsten aller Kupferfarben, die ihre giftige, arsenige Säure recht wohl bei der Erhitzung durch Petroleumlicht an die Atmosphäre abzugeben und einen Vergiftungsfall herbeizuführen vermag. Als Symptome einer solchen Erkrankung giebt ein Herr, der schon vor Jahresfrist an sich selbst die unangenehme Erfahrung machen mußte, folgende an: Dunkelwerden der Augen, Entzündung des Augapfels vom untern Augenlid herauf, dabei Schmerzen nicht nur im Auge, sondern im Kopfe überhaupt, Herzschläfen, Schwindel und Unbehagen, namentlich beim Lesen am Abende, große Müdigkeit bei mangelhaftem Schlaf, brennender Durst, zuletzt Schmerz in den Händen und Sticheit der Finger. Das bei solchen Erscheinungen möglichst bald der Rath eines Arztes einzuholen ist, darf als selbstverständlich gelten; inzwischen aber sollen Einweih in Baderwasser getrunken, oder viel warme Milch, auch Oel genossen, gute Dienste thun.

— Mehrere Schüler der Realschule zu Habsburg sangen auf einem Spaziergange daß alt bekannte Lied „Der Papst lebt herrlich in der Welt“; deswegen von einem Kaplan wegen Gotteslästerung denuncirt, wurden die Sänger von dem Director Stahlberg zu 2 Stunden Garcer verurtheilt. Dies ist der erste Fall, daß der Unschuldsvoll als göttlich, als „vierte Person“ der Gott

heit anerkannt wird.

## **Handel und Industrie**

Der „Berliner Börsenzeitung“ zufolge hat die Direction der Breslau-Freiburger Eisenbahn ihre neuen  $4\frac{1}{2}\%$  Prioritäten zu 97%, die der Stammactien zu 105 an ein befreundetes Darmstädter Bank-Consortium vergeben, trodenn ein anderes Consortium der Berliner Tivoli-Geellschaft für die Prioritäten

Aus Buñares ist die telegraphische Benachrichtigung seitens des dort ansässigen Vertreters der Gesellschaft eingetroffen, daß die Ratifikation der abgeschlossenen und von der Generalversammlung genehmigten Konvention am 19. d. M. in Buñares vollzogen sei. Es diliziert daher die Publication über die Einlösung der beiden Coupons am 1. Januar und Juli 1871 in den

Nach dem Pariser Wetterbulletin bei uns		Temperatur um 8 Uhr Morgens.			
	am 16. Febr.		am 16. Febr.		
in	C.	in	C.		
Brüssel . . .	+	4,0	Barcelona . . .	+	4,5
Gröningen . . .	-	2,1	Bilbao . . .	+	8,9
Valentia (Irland) . . .	+	7,8	Palermo . . .	+	16,7
Havre . . .	+	7,0	Rom . . .	+	13,0
Brest . . .	+	7,4	Bern . . .	+	8,0
Paris . . .	+	5,8	Constantino- pol . . .	+	0,4
Cherbourg . . .	+	8,0	Moskau . . .	-	30,2
Lyon . . .	+	8,0	Petersburg . . .	-	17,1
Bordeaux . . .	+	5,8	Helsingfors . . .	-	25,8
Bayonne . . .	+	9,0	Haparanda . . .	-	7,4
Marseille . . .	+	6,8	Stockholm . . .	-	3,4
Toulon . . .	+	5,6	Leipzig . . .	-	1,7

# **Cauchōammer.**

# Prospect.

Die obengenannte Actiengesellschaft hat die bekannten, renommierten früher Gräflich Einsiedel'schen Hütten-Werke, sowie den dazugehörigen Güter- und Waldbesitz in der Nieder-Lausitz und im Königreich Sachsen erworben, um solche mit verstärktem Betriebe zu auszubauen.

Das bekannteste unter den Hüttenwerken ist **Lauchhammer**, sein Ruf ist ein altbewährter. Die dort gefertigten emalisierte Gußwaren gehören zu dem Besten, was in diesem Fabrikationszweige geleistet wird. Seine sonstigen Gußwaren, insbesondere seine Deckenkamine, ornamentale Bausachen zeichnen sich durch Geschmack und Schönheit der Form aus. Der Mittelbau zweier Paläste des Königs von Egypten ist von **Lauchhammer** geliefert, augenblicklich wird ein Auftrag in ornamentalen Baugegenständen für Geb. Math. Krupp in Essen ausgeführt.

Auch im monumentalen Bronzeguß steht **Lauchhammer** auf höchster Stufe, wie das Luther-Denkmal in Worms, die Statue Friedrich Wilhelm III. in Potsdam, Königsberg, Breslau und im Lustgarten in Berlin, die Statue Friedrich August des Gerechten in Dresden, sowie eine Reihe anderer aus den Werkstätten Lauchhammers hervorgegangener Monamente in Deutschland und im Ausland beweisen. Zu **Lauchhammer** gehören eine Maschinenbau-Anstalt, ein Stabhammerwerk und eine amerikanische Dampfmühle. **Groeditz** wird Guß von Dosen aller Art, von Bauteilen und Nöhren betrieben, auch besteht dort eine Fabrik für landwirtschaftliche Maschinen. **Burghammer** produziert die currentesten leichten Eisengusswaren. **Niesa** ist vorwiegend Walzwerk, werden dort alle Arten Handelseisen und gezogene schmiedeeiserne Nöhren erzeugt. Zu allen diesen Werken, welche ca. 1800 Arbeit beschäftigen, gehören 3 Hochöfen und 393 Gebäude, worunter 4 Gasthäuser.

Die vier Güter **Mückenberg**, **Frauendorf**, **Tallgast** und **Burghammer** mit 2 Schlössern umfassen ein Areal von 13790 Morgen, davon 10506 Morgen Wald mit 1500 Morgen Torsmoor, 684 Morgen Wiesen, der Rest Acker. Der wirtschaftlichen Grundsäzen bewirtschaftete Wald ist bisher ausschließlich zur Production der für die verschiedenen Werke nothwendigen Holzkohlen ausgenützt worden. Die Torslager sind von großer Mächtigkeit, aus guter Qualität und dienen zur Feuerung auf einigen Werken, können aber ebenso mit Nutzen anderweitig verwertet werden.

Zu dem Besitz gehören ferner früher erworbene und von dem neuen preußischen Berggesetze anerkannte Belehnungen auf Rodeisenstein in den Kreisen Liebenwerda, Schweinitz, Herzberg u. s. w., im Ganzen über eine Fläche von 70 Quadratmeilen, von besonderer Wichtigkeit für die Werke, da diese Gattung Eisen wegen seiner Leichtflüssigkeit für dieselben zum seinen Guß unentbehrlich. Der Bedarf davon ist durch die Ausdehnung der Beleihungen auf eine lange Reihe von Jahren gesichert. Auf den Gütern Mückenberg und Sallgau befindet sich zum Glashütten-Betrieb vorzüglich geeigneter Sand und ausgezeichneter Thon zur Fabrikation von Thonwaren. In dieser Art, endlich liegen Sallgau mit seiner ganzen Fläche und Mückenberg zum Theil innerhalb des Lausitzer Braunkohlengebietes. Nach einem Areal von ca. 7000 Morgen ist das Vorhandensein zum Theil sehr schöner Kohle in Mächtigkeit von 4—12 Metern nach jahrmännischen Untersuchungen constatirt. Nach dem alten kursächsischen Kohlenmandate resp. dem neuen preußischen Berggesetze gehört das Recht zum Kohlenbergbau zum Besitz der Oberfläche. Der gegenwärtige Verkaufspreis der Braunkohlen-Bergbau-Berechtigung im Calau-Kreise, zu welchem Sallgau gehört, schwankt zwischen 30—100 Thlr. per Morgen.

Kreise, zu welchem Salgau gehört, schwankt zwischen 30—100 Ldt. per Tag.

Unter der von renommierten Sachverständigen aufgenommenen Taxen stellen sich die Werthe der Hüttenwerke und Güter wie folgt:

**Hüttenwerke und Maschinenbauanstalten Lauchhammer,**

**Burghammer, Groeditz und Niesa,**

393 Gebäude, 3 Hochöfen, sonstige Dosen, Maschinen, Utensilien, Modelle, Werkzeuge &c.	Thlr. 1,043,509.
Rohmaterialien aller Art, Brennmaterialien	263,643.
fertige und halbfertige Arbeiten	184,441.
Sichere Außenstände, Cässe, Portefeuille nach Abzug der Creditoren	265,564.
	Thlr. 1,757,157.

**Güter Gallgast, Mückenberg, Frauendorf und Burghammer,**

13790 Morgen, incl. Inventar	Thlr. 625,975.
Sonstige zu den Werken gehörige Ländereien	59,124.

Thlr. 2,442,256.

Außer Ansatz bleiben hierbei die sämmtlichen Roseneisenstein-Berechtigungen, der bedeutende Werth an Braunkohle, sowie eine Bergbau-Berechtigung auf Kupfer in der Bottendorfer Gemeinde im Mansfeld'schen, im vorigen Jahrhundert mit Erfolg betrieben und derzeit aufgegeben wegen unzureichender maschineller Einrichtungen.

Das Actien-Capital der Gesellschaft ist auf Thlr. 2,500,000 festgesetzt und zerlegt in 12,500 Actien à 200 Thlr.

Der Kaufpreis für den ganzen Besitz beträgt Thlr. 2,500,000.

Zur Erweiterung der Werke und Verstärkung des Betriebscapitals sind erforderlich 500,000.

Thlr. 3,000,000.

Auf Hypothek für eine Reihe von Jahren unkündbar à 5% bleiben stehen 500,000.

bleiben wie oben Thlr. 2,500,000.

Schon nach den gegenwärtigen Betriebsverhältnissen ist diesem Capital eine gute Verzinsung sicher, durch verbesserten kaufmännischen Betrieb, durch verbesserte Fabrikeinrichtungen, größere Ausnutzung der vorhandenen Arbeitskräfte, durch Erweiterung der Werke, welche dem Bedarf an ihren Fabrikaten nie zu genügen vermochten, noch mehr aber durch rationelle Ausnutzung der reichen Rohmaterialien und der sonstigen eigenthümlichen Vorzüge des ganzen Besitzes, sowie durch die binnen Kurzem wesentlich verbesserte Communication, darf eine steigende Rente mit Sicherheit erwartet werden.

Uebrigens haben die bisherigen Besitzer in Anschauung, daß die Erweiterungen der Werke in diesem Jahre nicht mehr zur Geltung kommen können, aus dem Gewinne des vorigen Jahres eine Quote von Thlr. 40,000 zur Verfügung gestellt mit der Bedingung, solche zur Verstärkung der Dividende des ersten Betriebsjahres mit zu verwenden.

**Berlin, Dresden, Leipzig, Wien, Köln.**

**G. Müller & Co., Michael Kaskel, Becker & Co.,  
Herm. Todesco's Söhne, B. Gutmann, Chr. Schubart & Hesse,  
Jac. von Kauffmann-Asser.**

## Subscriptions - Bedingungen.

Von dem genannten Capital von 2,500,000 Thalern werden hierdurch dem Publicum 10,000 Actien gleich 2 Millionen Thaler eröffnet zu folgenden Bedingungen:

§. 1. Die Anmeldung findet statt

**am 17. und 19. Februar 1872**

in Berlin bei den Herren **G. Müller & Co.**,

in Breslau bei Herrn **E. Heimann**,

in Dresden bei Herrn **Michael Kaskel**,

**in Leipzig bei den Herren Becker & Co.,**

in Wien bei den Herren **Herm. Todesco's Söhne**,

in Cottbus bei der **Niederlausitzer Bank**

in den üblichen Geschäftsstunden.

§. 2. Der Subscriptionspreis ist auf parl festgesetzt.

§. 3. Bei der Subscription ist eine Caution von 10% in Baarem oder courshabenden Effecten zu hinterlegen.

§. 4. Im Falle der Überzeichnung tritt eine verhältnismäßige Reduction ein.

§. 5. Die den Subscribers zugetheilten Beträge sind vom 10. bis 15. März a. e. gegen Zahlung der vollen Baluta nebst 5% Zinsen vom 1. Januar a. an den betreffenden Anmeldestellen abzunehmen.

§. 6. Für diejenigen Actien resp. Interimscheine, welche bis 15. März a. incl. nicht abgenommen sind, verfällt die hinterlegte Caution.

**Schreib-Unterricht**  
für Kaufleute sc. (auch sc. für Damen) ertheilt.  
G. H. Schneider, Kalligraph,  
Sternwartenstraße Nr. 18 sc. 3. Etage.

**Ed. Bauermeister,**  
Zwickau.  
**Bankgeschäft.**  
Ein- und Verkauf von Kohlenactien.

100 Visitenkarten  
C. H. Reichenbacher  
15 Mgr.

### Local-Beränderung.

Hiermit meinen geachten Kunden zur Kenntnis,  
dass ich meine Werkstätte nebst Wohnung vom  
Theaterplatz 4 nach Burgstraße 8 verlegt habe.  
Leipzig, den 15. Februar 1872.

**Oskar Müller,**  
Galanterie- und Kartonagenarbeiter.

### Wer eine Anzeige

Mit oder ausdrücklich veröffentlicht will, der braucht  
nicht damit die Unterzeichneten, denn anschließendes  
Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen  
der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.

**Hausenstein & Vogler in Leipzig.**

Plauenscher Platz 6, 1. Etage.

Gichtpapier, deutschs sowie englisches, und  
Sichtwatte in ganzen und halben Böden sind  
seits vorzüglich in sämtlichen Apotheken  
von Leipzig und dessen Umgebung.

Die von den ersten Medicinal-Collegien Deutschlands geprüfte und von der hohen l. f. Statthalterei in Ungarn wegen ihrer ausgezeichneten  
Heilkraft concessionirte

**Gicht-Leinwand**  
gegen jede Art Gicht, Rheumatismus,  
Gliederschmerzen, Brust-, Rüden- und  
Kreuzschmerzen (Hernenschw.), Fußgicht,  
mit sicherem Erfolge als erstes sanft  
und sicher helfendes Mittel anzuwenden  
(1 Paquet 20 Silbergroschen, 1/2 Paquet  
10 Silbergroschen kostet zu haben in Leipzig in  
der „Salomoniaapotheke.“)

**Busma,** das beste Enthaarungs-  
mittel der Welt, entfernt  
unter Garantie jedes un-  
nötige Haar in wenig Sekunden, ohne  
die Haut auch nur im Geringsten zu  
beschädigen. Mit Gebrauchs-Anweisung  
à 1 Thaler, à Dyd. 8 und 16 Thaler.

**Bartwuchsverzeugung SCP 800**  
erzeugt durch starke Kräftigung der Bart-  
zweibel selbst bei ganz jungen Männern  
im Alter von 16 Jahren einen vollen kräfti-  
gen Bartwuchs nach kurzem Gebrauch. Mit  
Gebrauchs-Anweisung à 1 M., à Dyd. 8 und  
16 M. Für den sicheren Erfolg wird garantiert!

**Edmund Bühligen,**  
Leipzig, Brüderstraße 28, part.  
Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn  
Robert Wüppig, Petersstraße Nr. 2.

Berühmtes  
Handmittel gegen Rheumatismus,  
Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen,  
rheumatische Kopf- und Bauchschmerzen, lädiungs-  
artige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker  
und Drogist Franz Schaal in Dresden er-  
fundenes und fabrikirte

**leichte Flektennadel-Aether!**  
Derselbe führt in Original-Flaschen à 7½ und  
15 M. mit Gebrauchs-Anweisung  
Otto Meissner in Leipzig,  
Nicolaistraße.

**Nervöses Zahnweh**  
wird augenblicklich gestillt durch  
Dr. Gräfström's schwedische  
Zahntröpfchen à Flacon 6 Rgt.  
echt zu haben in Leipzig bei  
Theodor Pfitzmann, Neumarkt und Schillerstraße.  
Die gegen Magenkrampe, Verdauungs-  
schwäche, Blähungsbeschwerden, Kopfschmerzen usw.  
rühmlich bekannte u. wissenschaftl. empfohlene  
**Hamburger Magen-Drops** sind nur allein  
echt à 6 u. 10 M. pro Flacon zu haben bei Th. Pfitz-  
mann, Ecke von Neumarkt und Schillerstraße.

**Nelson's Patent  
Gelatine Lozenges**  
findt in jeder Beziehung das Vorzüglichste gegen  
Heiserkeit, Husten, Halbschmerzen, sowie ein ausgezeichnetes Mittel für Sänger und  
alle dienten Personen, welche viel und an-  
haltend sprechen müssen. In Wasser oder  
Wein aufgelöst eine köstliche Limonade für  
Kranke.

In Originaldosen à 7½ M. nur allein echt zu  
haben im Magazin von  
Theodor Pfitzmann,  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

**Der Sächsischen Renten-Versicherungs-Anstalt,**  
welche in Beziehung auf ihren Zweck — die Altersversorgung — die günstigsten Resultate  
aufzuweisen hat, ist im Monat Februar ohne Aufgeld einzutreten.

Personen jeglichen Alters finden unter Einreichung eines legalen Geburtszeugnisses in ihr Auf-  
nahme. Die früher der Bevölkerung erfolgt — also vornehmlich in der Kindheit — je geringer sind  
die dazu erforderlichen Geldmittel und um so bedeutender die für das Alter gebotenen Erfolge. Für  
Kinder bis zu 15 Altersjahren können Einlagen bis zu 10 Thlr. herab gemacht werden, welche für  
frühzeitiges Ende ohne Zinsen zurückgestattet werden, deren jede aber im Alter eine Jahresrente  
bis zu 150 Thlr. ertragten kann.

Röhre Auskunft bei der Haupt-Agentur  
Leipzig, den 16. Februar 1872

**G. F. Starke, Brühl Nr. 82.**

### Modernes Gesammt-Gymnasium.

Der neue Cursus beginnt Dienstag den 9. April früh 8 Uhr. Anmeldungen neuer Schüler  
werden täglich in der Zeit von Mittags 12—1 Uhr im Schullocale, Peterskirchhof, Hirsch, zweite  
Etage entgegen genommen. Die Anstalt hat die Berechtigung zur Ausstellung von **Reisezeug-  
nissen für den einjährigen freiwilligen Militärdienst**. Wünschenswerth  
ist, dass ihr die Schüler in möglichst jugendlichem Alter zugeführt werden.

Dr. M. Zille, Director.  
i. V.: Dr. ph. Kühn.

### Smittsche höhere Töchterschule.

Das neue Semester beginnt den 9. April. — Anmeldungen erbitten ich mir möglichst recht-  
zeitig täglich früh von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Dr. Willem Smitt.

### Vorbereitungsinstitut für Einjährig-Freiwillige.

Beginn des neuen Cursus am 4. März. R. Rost, Brühl 16. II.

Prospectus gratis daselbst u. in der Buchhandl. v. Priber, Schillerstr.

Der frühere

**Dr. Gelbe'sche Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige**  
wird vom Unterzeichneten genau in der bisherigen Weise geleitet. Ein neuer Cursus beginnt  
Montag den 4. März. Anmeldungen werden Leipzig, Seiter Straße Nr. 25, I. Mittags  
1/2—2 Uhr angenommen.

Jul. Dörfer.

### Kaufmännische Fortbildungs-Schule,

Markt 13. — Stieglienzs Hof.

Außer Handlungsbürglingen nimmt dieselbe auch Söhne des vorwärts strebenden  
Gewerbestandes auf und erbietet sich für das neue Schuljahr die Anmeldungen zu ihren  
Früh- und Nachmittags-Curen von 11—12 Uhr. — Bei hinreichender Befähigung wird ein ab-  
gekürzter Cursus gewährt. — Prospectus gratis im Schul-Locale. Dr. Zimmerman, Dir.

Dr. Lampe'sche

### Pepsin-Drops.

à Gl. 7½, M. Depot bei

Otto Meissner, Nicolaistraße 52, der Kirche gegenüber.



Germania

(Patent) neueste, elegante Hand-Nähmaschine,  
sowie dieselbe mit Gestelle zum Stehen.

### Hand-Nähmaschinen

in vorzüglich eleganter Ausführung, mit Kettel-  
oder Doppelsteppisch, besonders empfehlens-  
werth für Damen, die sich mit Weiß-  
näherei und Damenschneideri in Famili-  
en beschäftigen;

ferner:

**Grover & Baker's**  
echt amerikan.

**Original-Nähmaschine,**  
die vollkommenste für alle Familien-Näharbeiten, Verzierungs-Stepperei sc. und  
für Gewerbetreibende.

### Robert Andritschke,

Generalagent für das Königreich Sachsen sc.  
in Leipzig Schützenstr. 20. in Dresden Galeriestr. 18

### Comptoir-Utensilien aller Art.

als: Brief- und Schreibpapiere, Couverts (Hantcouverts), Contobücher  
in allen Liniaturen, Pack- und Siegellack, Copibücher mit weissem und gelbem  
Papier. Coprinte, Copir- und Stempelpressen, Stahlfedern, Halter,  
Bleistifte, Roth- und Blaustifte, Lineale mit Einlage und Metermaß, Linien-  
blätter, Schreib- und Comptoirmappen, Etiquettes etc. etc. empfehlen

**Graut & Pöhl,**  
Nicolaistraße 42. I.

Eine Partie

### Schweizergardinen

in sehr schönen Dessins und höchst solider Ware; ebenso verschiedene Sorten Vitrajes sollen zu  
sehr billigen Preisen gewünscht werden.

**37 Grimm. Strasse, 1 Tr.**

**Neue Rosshaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Stroh-Matratzen**  
nebst fein polierten und ladierten Bettstücken, Sofas, Ottomänen, Canapeen, bequeme Lehnschühle,  
hohe und niedrige Kinderstühlen sind stets vorzüglich, und versichert bei solider Arbeit billige Preise.

J. G. Müller, Tapetzer, Reichstraße Nr. 18, 3. Etage.

### Meubles-Magazin

von C. A. Ratzsch,

vormals Hermann Krieger,

Petersstraße 35, Drei Rosen, 1. Etage,

bietet dem geachten Publicum eine reiche Auswahl neuer Garnituren Polster-Meubles nebst  
dazu gehörigen anderen Gegenständen in verschiedenen Holzarten. Preise sind bei solider und  
geschmackvoller Arbeit billig gestellt.

### Nähmaschinen

Rettenbach

12, 13, 14, 15, 20, 25 M.

Steinegger Jäger.

Lederhose

Leipziger

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Montag den 19. Februar.

1872.

N° 50.

## Ludwig Heidsieck in Bielefeld

Seine Lager gebleichter Seiden in allen Breiten, weißer und gedruckter Orientäder, Dreieck und Damastseiden, eine große Auswahl Hemden-Ginsägen, Manchetten etc.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

NB. Hemden nach Maß in den neuesten Fäcons werden unter Garantie des

wenigen Tagen angefertigt.

Kleiderstoffe! Jaquets! für Confirmanden!

Heine Alpacas in allen Farben Elle 5-7 M., guten Lüstre Elle 3½-4½ M., seinen 2½ Elle 7-10 M., Mohair Elle 5-6 M., Popeline und Röder Elle 3-5 M., Vana. 2½ M., Knopfleiblätter 2-4 M., Moire Elle von 6 M. an, dr. Tuche u. Buchstins Elle von 17½ M. an, Kanten- u. Blau-Röde v. 1 M. an, Vana. Castan. Barchent billig. Damen-Jaquets 1½-3 M., Moire-Röde 2 M., wollene Watteide 1½ M., Blousen 1 M., Knaben-Knitze von 1½ M. an.

W. Linke, Kl. Fleischergasse 20.

## Julius Schöppé,

Leipziger Straße und Salzgäßchen-Ecke Halle'sches Göschchen Nr. 2

für Confirmandinnen schwarzen Tasset, Cashmir, Nips und Orleans, so

in den Resten in anderen Kleiderstoffen, außerdem empfind in reicher Auswahl Jaquets,

Legumantel und Tücher, worunter auf eine Partie eleganter Long-Shawls zu außer-

ordentlich billigen Preisen auferksam mache.

Braunkohlenwerk Fuchsheim bei Leipzig.

Durch Erweiterung des Baues und Vermehrung des Arbeitspersonals sind wir jetzt im Stande, die bisherigen Abnehmer nicht allein schneller, sondern auch mit unserer anerkannt gehalteten Stück, Knorpel- und Fäulkohle in trockenem Waare bedienen zu können.

Sicherlich verfehlt ich nicht, den geehrten Consumenten zur ges. Kenntnis zu bringen, daß ich ehrlicher an mich ergangener Beschwerden unsere Beamten dahin instruiert worden sind, reich

es Nach zu geben und bitte ich, etwaige Beschwerden direkt an mich nach Halle a/S. richten

sollen.

Den Herren Brennerei-, Brauerei- und Ziegeleiherren gewöhre bei größerem Bedarf ent-

zuden Rabatt, und wollen sich die geehrten Herren mit mir oder unserem Betriebsführer Herrn

in Fuchsheim in Verbindung setzen.

Braunkohlenwerk Fuchsheim.

Aug. Apelt, Vorstand.

## Norwegisches Geflügel.

Von Norwegen trafen in Consignation hier ein

450 Stück Haselhühner,

90 " Birkhähne und Hühner,

40 " Auernhähne und Hühner,

und werden dieselben morgen zu billigem Preise abgegeben

Neumarkt No. 41, Grosse Feuerkugel, im Hofe.

Im Hôtel in Osnabrück

mit Restauration und Gartenwirtschaft, nebst eines großen neu erbauten Concertsaal, in der Nähe des Pariser-Hamburger Bahnhofs am Haase-  
weg gelegen, ist sofort oder zu Ostern läufig  
der nächste zu übernehmen.

Offerten unter B. S. besorgt Volks-  
läge Announcesexpedition in Minden.

Ein für Jahren bestehendes, sehr florier-  
tes renommiert Cigarrengeschäft,

in sehr guter Handlung, ist, weil sich der jetzige  
Inhaber ausschließlich dem Habilicgeschäft widmen-  
d, unter günstigen Bedingungen in einer Haupt-  
stadtstadt Dörrings zu verkaufen. Offerten  
unter P. G. 333. an die Announces-Ex-  
pedition von Haasenstein & Vogler  
in Leipzig erbeten.

Ein Spieldeck, 1 Bronze-Szenuhr und einige  
Spielkästen sind billig zu verkaufen Grimm'scher  
Kunstsalon Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Kleiderstoffe wie auch Nestier von 3 Mar. werden  
verkauft Brühl Nr. 7, 2. Etage.

Jardinen sowie Mäuse und Zwirnen,  
sofort billig verkaufte Lindenstraße 1, 3. Et. r.

Bei Gebet ganz neue rothe Bettwesen sind zu  
kaufen Nikolaistraße Nr. 43, II.

Zu verkaufen sind einige Federbetten  
Königsgäßchen, Dresdner Hof, links 2 Tr.

Betten, billig, billig!  
Gebett ganz neue sehr schöne Federn-  
betten mit 2 Kissen & Gebett 15 M. zu ver-  
kaufen Vorschussgeschäft Burgstr. 26, II.

Federbetten in Auswahl, neue wie gebrauchte,  
desgl. neue Bettfedern, Daunen, Embs. u. Seegradmatratzen Nicolaistr. 31. Hof zw. I.

Federbetten und Übergeziele sind zu  
verkaufen Neumarkt 35, 4 Tr. rechts.

1 Rohoz. - Schlaf-Sofa, 2 Chaiselongues, braun  
grün. Bezug, 2 Caueulen u. 2 Fauteuils, 1 Rohoz.  
Sofa, Waschst. m. Marmorplatte, Wasch-  
st. m. Bintenzig, 1 Mahag.-Klapplisch, 1 R.  
Schreibtisch, 1 dr. Bureau, 1 guter. Rohoz.  
Schreibtisch, 1 Mahag.-Spieltisch, 1 Rohz.  
Tisch m. Schranken, 1 guter. Kirsch.-Sch.  
Schreibtisch, 1 Rohz. Tische, pol., 1 Wandst. m. Schranken, 12 St. Federmatratzen mit u. ohne  
Decken, gr. Küchen-Speischt., Eichenanz.,  
1 ovale Spiegel, 2 Kupferstücke, Schloßt. u. Sec-  
tum n. Berl. Reichsstr. 15. G. J. Gabriel.

Möbel-Berkauf und Einkauf Kleine Fleischergasse 15.

Zu verkaufen ein ausgeholtenes Schlosspopho  
und ein Auszugstisch Königsgasse Nr. 18, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes, noch in gutem  
Zustand befindl. Sofha Königsgasse 7, im Hofe r.

Gutsgesuche.

Gartenlaube, so wie alle Illustr. Journale  
anderen kaufen sieb. Paul H. Jäger,  
Daheim, Leipzig, Universitätsstraße 11.

wird angenommen in Reits-Garten vor dem Halle'schen Pförtchen und für das  
8 Kubellen haltende Huber 10 Rar. bezahlt.

Hohe Preise werden bezahlt für  
Uhr., Gold, Silber, Diam.,  
Perlen u. alterthümliche Kunst-  
gegenstände v. Bronze, Por-  
zellane und s. Bronze-Silber  
J. F. Jost, Grimm. Steinweg 4, L. n. d. Post.

Juwelen, altes Gold und Silber

kauf zu höchsten Preisen

J. Wolff, Juwelier,  
Barfußgäßchen Nr. 1, vis à vis der Kaufhalle.

Lombard- und Vorschussgeschäft

Ritterstraße 34, 1. Etage,

werden von heute an auf Zeitbandscheine  
per Thaler 6 Rar. sowie auf alle andern con-  
tranten Artikel, Lager- und Dienstbandscheine die  
höchsten Preise gegeben und pro Thaler 1 Rar.  
berechnet.

Gekauft werden zu hohen Preisen

Damenkleider, Bettw., Wäsche, Uhren, Zeitbandscheine u.  
Ldt. erh. Gr. Fleischerg. 19. G. L. 1 Tr. Mr. Kremer.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettw.,  
Wäsche u. kauf steht zu

höchsten Preis und erbitet Adressen Peters-  
straße 30, Hof links 2 Tr. W. Sonntag.

Ein Gassaschrank

aus einer soliden Fabrik und gut gehalten wird  
billig zu kaufen gehabt. Offerten erbitet man  
sich unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht werden neue oder auch  
gebrauchte, noch gute Hobelsäbte in der Pianoforte-  
Fabrik von J. L. Heurich, Weststraße 51.

Ein kleiner zweirädriger Handwagen wird zu  
kaufen gesucht. Adressen bittet man Hainstraße 4  
im Höderladen abzugeben.

Ein junger Geschäftsmann

sucht ein Darlehen von 150-200 M. gegen voll-  
ständige Sicherheit und angemessene Raten auf  
1 Jahr. Offerten sollte man unter C. O. 200  
poste restante Leipzig niedergelegen.

Gesucht werden 2000 Thlr. als Hypothek  
Weststraße 21, 2 Tr. links zu erfragen.

2-3000 Thaler

werden als erste vollkommen sichere Hypothek  
gesucht durch Advocat Max Eckstein,  
Brühl 58. III.

12.000 Thlr., 4000 Thlr. und

2000 Thlr. sind gegen vorzügliche mindel-  
mäßige Hypothek auszuleihen durch Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

2000 M. sowie 600-800 M. sind auf mündel-  
mäßige Hypothek auszuleihen durch

Advocat Alfred Schmorl, Nicolaistr. 10. III.

Geld auf Pfänder und Zeitbandscheine Kleine  
Fleischergasse Nr. 28. III., vis à vis vom  
Pfefferbaum. Raten pro Thaler 1 Rar.

am billigsten auf alle Waaren,

Uhren, Gold, Silber, Zeitbands-  
scheine, Wertpapiere, Bettw.,  
Wäsche, Kleidungskästen, Cautionen u. Pen-  
sionen bei Geissler, Brühl 82.

Geld

am billigsten auf alle Waaren,

Uhren, Gold, Silber, Zeitbandscheine, Bettw.,  
Wäsche, Kleidungskästen, Cautionen u. Pen-  
sionen bei Geissler, Brühl 82.

Mehracher Aufforderung

zufolge habe mich entschlossen, von Damen und  
Herren Heirathsanträge entgegen zu nehmen und  
Bermittelungen anzubauen, um glückliche Ver-  
bindungen herzustellen. Nur solide, wahrheits-  
getreue und nicht anonyme Offerten finden Be-  
achtung und nach Prüfung gewissenhafte Bemühung,  
gewünschtes Ziel. Frankfurter Buchstaben A. B. II 10  
poste restante Chemnitz.

Un jeune homme d'une bonne

famille de la Suisse française (âgé de 22 ans bachelier-ès-sciences) se voulant à la médecine et tenant à se perfectionner dans la langue allemande désirerait trouver une

famille où en échange de leçons, il recevrait sa nourriture et son logement.

Adresser les offres à Messrs.

Göhring & Böhme,

Leipziger Tuchhalle.

Herzliche Bitte.

Ein alleinstehender Mann sucht findesliebende  
Eheleute einen Knaben von 7, 2 Mädch. von 5  
bis 10 Jahren in die Wiege zu nehmen. Adressen  
R. Brand, Schloßgasse 1, Lindenau, Josephstr. 23. II.

Eine hochtragende Siege (2-jährig), steht  
sofort zu verkaufen Petersteinweg Nr. 11.

Ein hochtragende Siege (2-jährig), steht  
sofort zu verkaufen Petersteinweg Nr. 11.

Offene Stellen.

Für stundenweise Beförderung der Comptoirarbeiten  
einer noch fl. Maschinensatz wird ein tüchtiger  
Mann gesucht, welcher möglichst gleich Logis er-  
halten kann. Adressen A. R. 4. poste restante.

Offene Stellen.

**Gesucht** wird ein **Zuschläger**.  
W. Dengigk, Wiesenstraße 12.  
**15 tüchtige Sandformer** finden Beschäftigung in der Eisengießerei von  
H. Niedel & Kammig, Halle a.S.

Bei gut geübte

**Zimmermaler - Gehülfen**  
finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung  
Reitgeld wird vergütet.  
Bayerenthal, 12. Februar 1872.

**J. Kummer,**  
Maler und Lüchnermeister.

Einem in allen Arbeiten etz. **Tapezierer - Hülften** kann eine auswärtige Stelle nachgeworden werden durch G. W. Fischer, Gr. Windmühlenstr. 48.

**Tüchtige Sortirer**  
finden Platz bei **Baer & Strempel**,  
Lange Straße 26/27.

**Gesucht** werden Schneidergehülfen auf Woche  
Bierksteinweg Nr. 50 b. 4. Etage.

**Gebüte Schneider für Damen - Mäntel - Confection** sucht bei dauernder Beschäftigung  
George Steudner.

**Einen Lehrling** mit den nötigen Vorkenntnissen sucht die Buchhandlung von  
Paul H. Jünger.

Für ein auswärtiges Haberleghöft wird ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen und ausköhlbarer Familie als Lehrling gesucht.  
Rätheret Stadt Nürnberg Zimmer Nr. 8.

Einen Verkäufer, um Beziehen geübt, sucht unter günstigen Bedingungen **Ferd. Münnich**, Schriftsteller, Rudolitz, Rückengärtnerstraße 12.

### Lehrlings - Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust zur Buchbinderei hat und selbige gründlich erlernen will, kann sich melden bei **Gd. Lange**, Nicolaistraße 22.

**Für diese Sommersaison**  
werden gesucht:

12 Oberfleißer f. Hotel 1. R (4 m. Sprachkenntn.), 6 Büffelfleißer (2 mit Caution), 14 Zimmer- und 8 Saalsticker, 26 gewandte Restaurationssticker,

5 Köche m. guten Empf. m 25-50 pf. pr. R., 10 gut empf. Kochmann, mit 8-25 pf. Geh. p. R., mehrere junge Mädchen zur Erlernung der ff. Küche unter günstigen Bedingungen,

6 Hausknechte für Hotel 1. Ranges.

Amtitt zum 1. und 15. Mai. Rätheret durch das Commissions- und Nachweisungsbureau für Hotel und Gasthöfe J. Schumacher, Magdeburg, Grünebaumstraße 5

Gef.: 1 Oberfleißer, 2 Rest.-Kelln., 2 Kellnerb., 1 Diener, 1 Mathe., 1 Conduktör, 2 Küchenb., 1 Koch, 4 Kutsch., 6 Knechte Ritterstr. 2, I.

Köche, Ober-, Zimmer-, Saalsticker f. 1. Mai sucht **F. Schimpf**, Blasewitzer Straße 3, III.

**Diener - Gesuch.**  
Gesucht wird z. 15. März ein gut empfohlener Diener, unverheirathet, auf das Rittergut Mölbis bei Rötha.

**Gesucht** 2 Def.-Verwalter, 1 Ziegelmeister, 1 Diener, 1 junger Hotelsticker, 2 Kellner-, 3 Laufburschen durch **A. Löff**, Ritterstr. 46, 2. Etage.

**Tüchtige Handarbeiter** werden sofort gesucht  
Magazingasse 17.

**Gesucht** wird sofort ein fräsiges Bursche für dauernde Arbeit Sternwartenstraße 38, I.

**Gesucht** wird sofort ein Arbeitsbursche im Alter von 15-17 Jahren Waisenhausstr. 38 p.

**Gesucht** ein fräsiges Kellnerbursche f. Bahnhoft-Restauratio. J. Hager, Markt 6, 1 Tr. O.

Zum baldigsten Amtitt suchen wir einen fräsigen Laufburschen, der bereits im Buchendel beschäftigt war. Zu melden von 9-10 Uhr

**J. C. Heinrichs** die Buchhandlung, Grimm. Str. 16.

**Ein Laufbursche** wird gesucht von  
H. W. Garbrecht, Johanniskirche 32.

**Ein Laufbursche** wird sofort gesucht. F. Lorber, Peterstraße 7.

**Ein Laufbursche** von 14-15 Jahren wird gesucht Rosstraße 14. **Heinze & Volgt.**

### Directrice - Gesuch.

Eine gebüte **Modistin**, welche einem feinen **Puugeschäft** in einer großen Stadt Sachsen selbstständig vorsteher kann, wird bei guter Behandlung und hohem Gehalt zum baldigen Amtitt zu engagieren gesucht. Adr. unter S. U. 390 bestellt die **Annoncen - Expedition** von **Hassenstein & Vogler** in Leipzig.

Eine Seiden-, Modewaren- und Confections-handlung ersten Ranges einer großen Provinzialstadt sucht ein junges Mädchen als flotte Verkäuferin zu engagieren. Offerten unter Beifügung von Bezeugnissen und Photographie werden in der Annoncen-Expedition von Rudolf Wosse, Halle a.S., unter K. No. 16, entgegen genommen.

Gef. 2 Verkäufer, 2 pf. Köchin, 1 Jungfer, 2 Stubenm., 10 Kädelin., 18 Dienstm. Ritterstr. 2, I.

3 Verkäufer. (Confect., Modew.) ausw. 2 Kellner, 3 f. Stubenm. sucht E. Kießling, Sternw.-Str. 18c.

Gef. 3 Verkäufer, 4 pf. Köchin, 2 Jungfern, 4 Kinderm., 2 Stubenm., 20 Dienstmädchen. Steincke & Co., Gewandg. 1, I.

**Gesucht** gebüte **Verkäuferin**. G. Raad, Brühl Nr. 71.

**Gesuchte Wasamentarbeiterinnen** sucht  
N. Krause, Ritterplatz.

**Gesuchte Plattstichstickerrinnen** finden dauernde und lohnende Geschäftsführung, auch finden zwei Lehrmädchen Platz.

**Königl. Hofstickerei von J. A. Hietel**, Grimm. Strasse, Mauritzianum II. Etage.

**Gesuchte Schriftstellerinnen** werden gesucht Querstraße 5, 3 Treppen rechts.

**Gute Canevastickerrinnen** sucht  
Auguste Döring, Peterssteinweg 49.

**Gesucht** wird bei gutem Lohn ein auf Herrengarderobe gesucht. **Mädchen zum Nähen**. H. Böhne, Schneider, Petersstr. 28.

Noch einige junge Mädchen können das Schneiderin nach den modernen Schnitten und Nahmehmen schnell u. gründlich erlernen Hainstraße 23, 4. Et.

Junge Mädchen können von jetzt an noch bis Ostern das Schneiderin und Zuhause durch G. W. Fischer, Gr. Windmühlenstr. 48.

**Gesucht** wird ein Mädchen zu Nähmaschinen vorarbeiten, und eine Nähmaschinenäherin Nicolaistraße Nr. 8 im Hinterhof 1 Trepp.

Ein junges Mädchen kann das Maschineansehen sofort erlernen Hainstraße 23, 4. Etage.

Junge anständige Mädchen können zum Elternen einer angesehenen Geschäftsführung Arbeit erhalten Hainstraße 12, 4. Etage linker Aufgang.

**Gesucht** wird ein junges anständiges Mädchen zu leichter Beschäftigung und um Wege zu besorgen Grimm. Str. 2, 4. Et.

**Gebüte Halberinnen** werden gesucht Rehstr. 5 bei Franz Molwitz.

**Gesucht** für Hotel 1 Kaffee-Wamsell, 1 Stubenmädchen, 2 Küchenmädchen durch C. Weber, Petersstraße 40.

### Gesucht

werden für 1. April eine perfecte Köchin, sowie eine Jungmagd, die im Servieren, Platten und Nähen bewandert ist. Nur Solde, die gute Bezeugnisse aufweisen können, wollen ihre Adressen im Fleischwarengeschäft von **C. W. Rothe**, Parkstraße, niedergelegen.

Köchinnen, Stubenmädchen u. Auwaschmädchen sucht F. Schimpf, Blasewitzer Straße 3, Schreberstr. Ecke.

**Gesucht** wird zum 15. März eine Köchin, welche Haushalt übernimmt. Mit Buch zu melden 2-5 Uhr Dresdner Str. 43-45, 1. r.

**Gesucht** wird für 1. März oder April eine perfecte Köchin Neumarkt 15, 2. Etage.

**Gesucht** 2 Köchinnen, 5 Mädchen f. Küche u. Haus, 1 f. einz. Leute Grimm. Str. 26, p.

**Gesucht** werden eine perfecte Köchin, 1 Kindermutter, 1 seine Jungmagd Lange Str. 40 p. r.

Gefuch 2 Rest.-Köchin, (2 Privat), 3 Jungem., 1 Kellnerin, 1 Mädchen, b. einz. Leute Magazingasse 11, I.

**Gesucht** 1 selbstst. Det.-Wirthschafterin, 1 Verkäuferin, 5 Priv.-Küchenm., 2 Jungmagd., 6 Mädchen für Küche u. Haus, 1 j. Auswartung durch A. Löff, Ritterstraße 46, 2. Etage.

**Gesucht** 1 Detonomiernwirtsh., 1 Kochmann, 1 Köchin, Hotel, 1 Zimmer, 2 Büffelfleißer, 1 Stubenm., d. Theuer, die Bedien. d. Gäste mit übernimmt, 8 vers. Köchin, 3 Jungem., 4 Kindermutter, 2 Köchin, 2 Stubem., auf Rittergut sucht f. Stellen. 3 Hager, Markt 6, 1 Tr., H.

Eine perfecte Jungmagd für ff. vierfamilie für 1. März suchen  
Steinecke & Co., Gewandgäßchen 1, I.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. März ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Peterssteinweg 13, Seitengang 1 Tr. rechts.

**Gesucht** wird sofort oder 1. März für Küche und häusliche Arbeit ein mit guten Bezeugnissen versehenes Mädchen Bayerische Straße 8c im Geschäft.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimm. Steinw. 58 im Klempnergäßchen.

Zum 1. März wird ein Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann und häusliche Arbeit sich gern unterricht. Mit Buch zu melden Göhlis, Berggäßchen Nr. 2 von 1-6 Uhr.

**Gesucht** wird 1. März ein ordentliches, ehrliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Rätheret Hoh. Straße 31 im Gewölbe.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Lehmanns Garten 2. Haus 2. Etage links.

**Gesucht** werden 10 Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Nicolaistraße 31, 4 Treppen.

**Gesucht** zum 1. März ein Mädchen f. Küche und häusliche Arbeit Peterskirchhof 3, 4. Et.

**Gesucht** wird z. 1. März ein einf. Dienstmädchen f. Küche u. Haushalt Mit Buch z. 1. Georgenstr. 25, II.

**Gesucht** wird sofort ein älteres fräsiges Landmädchen Göhlis, Mittelstr. Schuhmann, Fleischverkfst.

**Gesucht** wird zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen Groß Fleischergäßchen 3, 1. Etage.

**Gesucht** ein junges reinliches Mädchen, welche ein Kochen erworben ist. Lohn sehr gut. Das Rätheret Peterskirchhof 18 im Keller.

**Gesucht** wird z. 1. März ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen für Haushalt Inselstr. 19 part.

**Gesucht** wird ein starkes Dienstmädchen nach ausdrücklich mit guten Bezeugnissen. Zu erfragen bei F. Hordorff, Hainstraße 5, Möbelgeschäft.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Haushalt Lange Straße 43b, part. rechts links.

**Gesucht** wird sofort oder z. 1. März ein reinliches fleißiges Mädchen zur häusl. Arbeit.

Mit Buch zu melden Koffergarten zu Sonnenwitz.

**Gesucht** Mädchen für häusliche Arbeit, welche nähen kann, und ein Kindermädchen werden für 1. März zu mieten gesucht. Mit Buch zu melden.

**Halle a.S.**

Eine ordentliche Mädchen von aufrechter Stelle als Verkäuferin oder Jungmagd zu Reichenstr. Nr. 13, Treppe C, 1 Treppe oben.

Ein anständiges Mädchen von aufrechter Stelle, welche mehrere Jahre als Verkäuferin gewesen, sucht eine ähnliche Stelle, wodurch ein Bäckerladen, H. Adressen teilte Göthe-Gäßchen 25, 2. Etage obige.

Ein junges Mädchen von Bildung sehr gut, welche eine ähnliche Stelle, welche mehrere Jahre als Verkäuferin gewesen, sucht eine ähnliche Stelle, wodurch ein Bäckerladen, H. Adressen teilte Göthe-Gäßchen 25, 2. Etage obige.

Eine ordentliche Mädchen von Bildung sehr gut, welche eine ähnliche Stelle, welche mehrere Jahre als Verkäuferin gewesen, sucht eine ähnliche Stelle, wodurch ein Bäckerladen, H. Adressen teilte Göthe-Gäßchen 25, 2. Etage obige.

Eine ordentliche Mädchen von Bildung sehr gut, welche eine ähnliche Stelle, welche mehrere Jahre als Verkäuferin gewesen, sucht eine ähnliche Stelle, wodurch ein Bäckerladen, H. Adressen teilte Göthe-Gäßchen 25, 2. Etage obige.

Eine ordentliche Mädchen von Bildung sehr gut, welche eine ähnliche Stelle, welche mehrere Jahre als Verkäuferin gewesen, sucht eine ähnliche Stelle, wodurch ein Bäckerladen, H. Adressen teilte Göthe-Gäßchen 25, 2. Etage obige.

Eine ordentliche Mädchen von Bildung sehr gut, welche eine ähnliche Stelle, welche mehrere Jahre als Verkäuferin gewesen, sucht eine ähnliche Stelle, wodurch ein Bäckerladen, H. Adressen teilte Göthe-Gäßchen 25, 2. Etage obige.

Eine ordentliche Mädchen von Bildung sehr gut, welche eine ähnliche Stelle, welche mehrere Jahre als Verkäuferin gewesen, sucht eine ähnliche Stelle, wodurch ein Bäckerladen, H. Adressen teilte Göthe-Gäßchen 25, 2. Etage obige.

Eine ordentliche Mädchen von Bildung sehr gut, welche eine ähnliche Stelle, welche mehrere Jahre als Verkäuferin gewesen, sucht eine ähnliche Stelle, wodurch ein Bäckerladen, H. Adressen teilte Göthe-Gäßchen 25, 2. Etage obige.

Eine ordentliche Mädchen von Bildung sehr gut, welche eine ähnliche Stelle, welche mehrere Jahre als Verkäuferin gewesen, sucht eine ähnliche Stelle, wodurch ein Bäckerladen, H. Adressen teilte Göthe-Gäßchen 25, 2. Etage obige.

Eine ordentliche Mädchen von Bildung sehr gut, welche eine ähnliche Stelle, welche mehrere Jahre als Verkäuferin gewesen, sucht eine ähnliche Stelle, wodurch ein Bäckerladen, H. Adressen teilte Göthe-Gäßchen 25, 2. Etage obige.

Eine ordentliche Mädchen von Bildung sehr gut, welche eine ähnliche Stelle, welche mehrere Jahre als Verkäuferin gewesen, sucht eine ähnliche Stelle, wodurch ein Bäckerladen, H. Adressen teilte Göthe-Gäßchen 25, 2. Etage obige.

Eine ordentliche Mädchen von Bildung sehr gut, welche eine ähnliche Stelle, welche mehrere Jahre als Verkäuferin gewesen, sucht eine ähnliche Stelle, wodurch ein Bäckerladen, H. Adressen teilte Göthe-Gäßchen 25, 2. Etage obige.

Eine ordentliche Mädchen von Bildung sehr gut, welche eine ähnliche Stelle, welche mehrere Jahre als Verkäuferin gewesen, sucht eine ähnliche Stelle, wodurch ein Bäckerladen, H. Adressen teilte Göthe-Gäßchen 25, 2. Etage obige.

Eine ordentliche Mädchen von Bildung sehr gut, welche eine ähnliche Stelle, welche mehrere Jahre als Verkäuferin gewesen, sucht eine ähnliche Stelle, wodurch ein Bäckerladen, H. Adressen teilte Göthe-Gäßchen 25, 2. Etage obige.

Eine ordentliche Mädchen von Bildung sehr gut, welche eine ähnliche Stelle, welche mehrere Jahre als Verkäuferin gew

Eine amerikanische Familie von 6 Personen sucht per 1. März oder später in angenehmer Lage der Stadt ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern (Speisezimmer, Salon, 2 Schlafzimmern) mit vollständiger Pension und nicht über 2 Treppen hoch. Adressen werden sobald wie möglich gesucht. Adressen werden sobald wie möglich gesucht. Adressen werden sobald wie möglich gesucht.

**Gesucht** wird von einer älteren Dame aus einer Stande möglichst pr. Johannisk. d. J. eine kleine Wohnung in der Westvorstadt. Gute Adresse beliebt unter F. M. S. bei Herrn Otto Klemm hier, Universitätsstraße, gefragt zu verleihen.

Zwei junge gebildete Männer suchen pr. ersten Platz eine aus Wohnzimmer und 2 Schlafräumen bestehende ungenierte Wohnung. Die Lage soll wenig aus, doch hat die Dresdner Vorstadt, möglichst Gartenwohnung, den Vorrang. Vor. mit Annoe des Preises bel. man B. E. H. i. im Announces Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niederzulegen.

Eine meublirte Stube mit Cabinet, im Parterre oder Etage gelegen, wird gern zu vermieten gesucht. Adressen wolle man möglich (unter Wohnungsgesuch) Rendelschönitz Nr. 6, parterre links niederlegen.

Ein junger Kaufmann sucht zum 1. April eine billig meublirte Wohnung, aus zwei bis drei Zimmern bestehend.

Dieselben nimmt die Expedition dieses Blattes vor. E. 35. entgegen.

### Pension.

Für ein junges 13-jähriges Mädchen vom Lande ist zur weiteren Ausbildung bei einer hierauf geeigneten Lebensfamilie eine Pension gesucht. Adressen H. W. 1 an das Announces Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, zu richten.

### Vermietungen.

Zu vermieten ist ein Waschhaus zu beigeschossen Weißstraße Nr. 68, parterre links.

Großer Boden zu vermieten Fleischergasse Nr. 7, I.

Zu vermieten und der 1. April d. J. zu beziehen ist Frankfurter Straße Nr. 40 ein Parterre, bestehend aus 4 Zimmern, Küche etc., mit Gas- und Beleuchtung vers., nebst einer kleinen Gartenabteilung Leipziger Straße 11, I. f. A. Niedermann.

Ein hände 1. Etage, 320 fl., Leipziger Straße, u. am 2. Etage, 300 fl., am Schlossberg, sind möglichst sofort oder 1. April ab zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

**Garçon - Logis.**  
Am 1. März, 1-2 Herren, gefundne u. freie Auszeit, Frankfurter Straße 24, Herrenzimm. 2. Et. 3. C. Kirchner.

**Für Schlosser!**  
Gewünscht oder auch hänslich zu übernehmen ist eine in gutem Zustande befindliche Unterkunft Schlosserei. Hierauf Reflectirende kann ihre Adressen auf weitere Nutzheilungen von G. H. W. in der Expedition dieses Blattes veranlassen.

Säcken sind zu vermieten lange Straße 13 u. kein Hausmann.

Ein Gewölbe und ein Hintergebäude für kleine Säcken passend ist zu vermieten. Wenn beim Klempner Bude in der verlangten Kreuzstraße.

In Berlinslocal mit Logis 180 fl., eine bezgl. des Logis 90 fl., Sternwartenstr., hat Ostern zu veranlassen das Local-Comptoir Sternwartenstr. 39/39.

Im Parterre, Localität, Grimm. Straße, mit Beleuchtung, passend für Comptoir, nebst einer Niederlage oder dergl., ist vom 1. April ganze Jahr zu vermieten.

Nächst bei F. Weber, Grimm. Str. 37.

Zu vermieten ist eine herrschaf. Stellung zu Fußstube vom 1. April Peterssteinweg 13.

Ein schönes Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, beide groß und hoch, Promenadenauflauf, ein schönes Parterre, ist 1. März an einen Herrn zu vermieten Reußkirchhof Nr. 23 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. März an 1 Herrn eine hänslich meublirte Stube mit Zimmer Blumenstrasse Nr. 3a, 3 Et. rechts.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn ein neuß. eingeschloßtes Zimmer mit Cabinet in 1. März oder 1. April. Zu erfragen Große Windmühlenstraße 36, 2. Et. links.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer (gefunden, gelegen) f. Herren Pfaffenstr. 6, 4. Et.

Zu vermieten vom 1. März an 1 großes und gutes gut meublirtes Zimmer mit Bett mit Saal- und Hausschlüssel Zeiper Straße Nr. 15c, 2. Etage rechts.

Zu vermieten u. sogleich zu beziehen ist eine einfach separate heizbare Stube. Brühl 5, 3 Et.

Zu vermieten ist sofort eine sehr meubl. Stube in 1 oder 2 Herren Turnerstraße 1, Hof 3. Et. r.

Ein einfach meublirtes Stübchen mit S. und H. ist billig zu verm. Centralstr. 12, 5. Et.

Ein hänslich meublirte Stube ist vom 15. März bis zum Monat 5 fl. zu vermietenden Sophienstraße Nr. 12 port., nahe der Bayerischen Bahn.

Ein hänslich, gut meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten Frankf. Str. 41, 1. Et. L.

Zwei einfentliche Stuben mit Betten, Saal- u. Hausschl., mehrere, bar zu vermieten A. W. Schmidt, Große Fleischergasse Nr. 28.

In der Nähe der Post ist eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel an einen anständigen Herrn sofort oder 1. März zu vermieten Grimm. Steinweg 57, 3 Et. vorh. b. Müller.

Zu vermieten ist eine freundl. sep. Kammer für einen Herrn als Schlafräume Zeiper Str. 29, 1. Et.

Zu vermieten eine Schlafräume offen Hainstraße 11, Seitengeb. 1. 1 Et.

Zu vermieten eine separate Kammer als Schlafräume Gerichtsweg, 4. II. Bordergeb.

In einer freundl. Stube ist für 1 anstatt Herrn noch Schlafräume offen Nürnberg. Straße 26, IV.

Eine Stube mit Kammer ist für Herren als Schlafräume offen Hainstraße 20, Kleidergeschäft.

Für solide junat Leute eine freundl. Stube mit 2 Betten als Schlafräume Poststraße 10, I.

Eine freundliche Schlafräume mit Saal- und Hausschlüssel steht offen Poststr. 15, 4 Et. 1. Das.

Offen sind 2 Schlafräume mit Post Antonstr. Nr. 19, Hof 2 Treppen links.

Offen steht eine heizbare Schlafräume für einen Herrn Täubchenweg Nr. 4, parterre links.

Offen ist eine Schlafräume für Herren Königplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Et. r.

Offen ist eine freundliche Schlafräume Alter Amtshof Nr. 2, 1 Et. rechts.

Offen ist eine Schlafräume für Herren in einer heizb. Stube Sternwartenstr. 18c, 4 Et. links. Müller.

Offen ist 1 Schlafräume in einer freundl. Stube Nürnberg. Straße Nr. 31, 4 Et.

Offen ist eine freundliche Schlafräume f. Herren Burgstraße 11 im Hof 2. Seitengebäude 1. Et. I.

Offen ist eine Schlafräume, separate Stübchen Moritzstraße 8, 2 Et. bei Stone.

Offen ist eine Schlafräume Schrötergäßchen 7 part. bei Ilse.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer separaten meubl. Stube Hohe Straße 6 im Hofe, 3. Et. I.

Für **Gesellschaften** ist in meinem Local noch ein Zimmer einige Tage in der Woche zu besetzen. Offerten sub R. R. nimmt entgegen.

Robert Braunes, Leipzig — Announces-Bureau — Markt 17.

### Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

Brühl in der Tuchhalle. 2000 Ausstellungen. Täglich geöffnet früh 10 bis Abends 9 Uhr. Eintritt 7½ fl. 6 Karten 1 fl. Abonnement 1½ fl. Stereo-Photopen-Berlauft. Auswahl 50,000 Stück.

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr große Stunde Gesellschaftsschule.

**C. Schirmer.** Heute 8 Uhr.

**L. Werner.** Heute 8 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 7.

**Restauration zur Erholung,**

Hohe Straße Nr. 38.

Heute Concert und Vorträge von Dr. Oberländer und Frau Uhrlau, so wie des Herrn Professor Boltzmer, wozu ergehnzt einladet Anfang 8 Uhr.

A. Leipnitz.

**Lieder-Halle**

17 Magazingasse 17.

Täglich Vorträge der Gesellschaft A. Edelmann. Anfang 1½ Uhr.

**Limbacher Bierstunnel**, 12 Burgstr. 12.

Heute und folgende Tage Vocal- u. Instrumental-Concert der Sängerinnen Frau Döring u. Uhrlau, der Gesangs u. Charakterkomödie Herren Döring und Oberländer. Anfang 8 Uhr. Eintritt 1½ fl. für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Gebr. Lehmann.

**Barthels Restauration Burgstr. 24.**

Heute Concert und Vorträge des Schauspielers J. Koch und Komikers Weigel nebst Damen Frau und Gräul. Koch.

### Ton-Halle.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 1½ Uhr. J. G. Mörlitz.

### Westendhalle.

Heute Montag Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Damen freien Eintritt. Hankel.

### Leipziger Salon.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Der fl. F. A. Heyne.

### Neue Theater-Conditorei.

Heute Montag letztes Concert von der bekannten Thorer Sängersfamilie Pitzinger. Anfang 8 Uhr. Eintritt 3 fl. Bayerisch Bier und kalte Küche. Ch. V. Petzoldt.

**Hainspacher Bierhalle, Brühl No. 3, Leinwandhalle.**

Vorzugliches Bock- und Export-Bierbier so wie Mittagstisch 6 fl., Suppe, 1½ Portionen, empfiehlt F. Thiele.

**Lützschenauer Bierbrauerei**

Ede der Schünen- und Bahnhofstraße.

**Bockbier à Glas 15 Pf.**

empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes E. Rothe.

**Schlachtfest** empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof Nr. 15.

NB. Lützschenauer Bock- und Lagerbier ff.

**Prager's Bier tunnel.**

Heute Schlachtfest, frisch Weißbier Mittagsu. Abends Brauwürze im Sauerkrat. fr. Wurst u. C. Prager.

Heute Montag **Schlachtfest in Schmelzter's Nest, Reudnitz.**

**No. 1.** Heute Schlachtfest, wo zu ergeben einladet F. A. Vogt.

**Bildungshalle.** Heute Abend Schwänzknochen mit Klößen u. Sauerkraut P. Wenk, Burgstraße Nr. 26.

**Zum Helm in Eutritzschen.** Heute Schweinknochen mit Klößen. Gose famos. Stierba.

**Geisenhainer's Restaurant in Reudnitz.** Heute Abend Karpen volkisch und blau. Carl Rohde, Klosterstraße 4.

**Speckfuchen** empfiehlt heute frisch Carl Rohde, Klosterstraße 4.

**Gosenthal.** Heute Montag Concert und Ballmusik. H. Grahl.

**Schlachtfest** empfiehlt heute Ernst Vettors. Peterssteinweg 56.

**Husten. Brustschmerz.**

Chronischer Lungenkatarrh.

Der häufige Temperatur-Wchsel der jetzigen Jahreszeit, wo nicht zu vermeiden ist, dass man aus oft übermäßig gebeizten Räumen in ungeheizte kommt und bei bestem Schuhwerk doch die Füsse erkaltet, ist der Gesundheit natürlich keineswegs zuträglich. Allerhand Krankheiten, in deren erster Reihe die **katarrhalischen Affectionen** zu nennen sind, bilden sein trauriges Gefolge. Hier rächen sich Vernachlässigungen am raschesten und verderblichsten. Als heilkraftig selbst bei den gefährlichsten Katarrhen geniesst **Grohmann's Original - Deutscher Porter** (zu haben Burgstraße Nr. 9) seit Langem einen weitverbreiteten und wohlverdienten Ruf, denn dieser außerordentlich wirksame **reine Malzsaft** hat schon Tausenden Gesundheit, Kraftfülle und Lebensfreude zurückgegeben. Auch die Wissenschaft hat dies anerkannt.

**Zeugnis.** Grohmann's Original-Deutscher Porter hat sich . . . auch heilsam bei chronischen Lungenkatarrhen bewährt Oberstabsarzt Dr. Ulrich.

Wenn je ein Mittel das Zeugniß eines wirklich soliden und reellen verdient, so ist es der vom Apotheker und Chemiker Franz Schaaf, an der Annenstraße Nr. 13 hier selbst, erfundene und von demselben eigenhändig fabrierte **Richtennadeläther.**)

Ich habe solchen zu verschiedenen Malen bei Gicht- und Rheumatismus-Patienten anwenden lassen, welche bereits ohne Erfolg schon diverse Bäder und Dampfbäder gebraucht hatten, und zwar zeigte sich nach dessen Gebraude eine so außerordentliche Reaktion, daß die Schmerzen fast immer sofort gelindert, das Leid aber selbst nach einiger Zeit vollständig gehoben wurde. Kleinere, nur erst im Enstehen begriffene Gichtschmerzen, Kreuz- und Brustschmerzen, Zahnschmerzen etc. werden oft sehr schnell damit geheilt. Da halte ich deshalb für meine Pflicht, denselben in jeder Beziehung als ein äußerst kräftig wirkendes Hausmittel zu empfehlen und jeden betartig Leidenden darauf aufmerksam zu machen.

Stadtarzt Siebel in Dresden.

\* In Leipzig & fl. 7½ fl. Rkt. dicht nur bei Otto Meissner, Nicolaistraße Nr. 52.

**L. L.** Heute Abend 8 Uhr Probe im Vereinslocal. Es wird dringend um pünktliches Erscheinen gebeten.



Wittwoch den 21. Februar 1872

Großer humorist. Gesellschafts-Abend, nebst Concert und Tanz im großen Saal. Anfang punc 8 Uhr. D. V. M.

